



Rheinland-Pfalz

PROGRAMM Veranstaltungen

Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland-Pfalz

November - April

2016/17



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Impressum



Herausgeberin:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6

55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 16 29 70

Fax: 0 61 31 - 16 29 80

E-Mail: lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de

Homepage: www.politische-bildung-rlp.de

Verantwortlich:

Wolfgang Faller

Lektorat:

Dieter Gube

Grafikdesign, Layout:

Birgit Elm

Technische Umsetzung:

Thomas Wilkens

Bildnachweis:

- LpB-Archiv

- Otto Pankok-Museum S.40

- Wikimedia Commons

Druck:

Druckerei Wolf, 55218 Ingelheim

Programm Veranstaltungen

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

2016/17

November - April

	Seite
Impressum	0
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Veranstaltungsprogramm:	
Veranstaltungsreihen	4
Thematische Übersicht	8
Veranstaltungsprogramm chronologisch	15
Vorankündigungen	52
Serviceseiten:	
Bibliothek / Schriftenraum	56
Medienpräsenzen in KL, KO, TR	57
Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz	58
Hinweise / Kooperationspartner	60
Kontaktdaten der Ansprechpartner/innen	62

Wenn Sie zu bestimmten Themenfeldern direkt eingeladen werden möchten, melden Sie sich bitte mit der Adresse, unter der Sie informiert sein möchten und den für Sie interessanten Themengebieten über Mail, Telefon, Fax, Brief oder persönlich.

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Veranstaltungsprogramm November 2016 – April 2017 mit einem breiten Bildungsangebot liegt Ihnen vor. Wie Sie sehen, bleiben wir stark in unseren Schwerpunkten wie zum Beispiel der Gedenkarbeit, wenden uns aber auch immer neuen aktuellen Themen zu wie in „Freies Netz für Alle“. Sicher ist auch für Sie wieder was dabei. Über rege Teilnahme und Rückmeldungen freuen wir uns, sie sind Ansporn für weitere engagierte Arbeit – Demokratie ist unsere Leidenschaft.

Die einzelnen Veranstaltungen sind in einer groben Übersicht thematisch geordnet und dann ausführlicher chronologisch aufgeführt, so erhalten Sie immer schnell einen Überblick über unser Angebot in einem gewissen Zeitraum oder in bestimmten Themenbereichen.

- Für Menschen, die ganz **spezifische Interessen** haben, sind sie auf den Seiten vor den Veranstaltungsbeschreibungen in 9 thematische Kategorien aufgeteilt.
- **Veranstaltungsreihen** sind durch ein Bild mit Dominosteinen in der Außenspalte markiert. Dazu gibt es Basistexte, die zur Vermeidung von Wiederholungen nur einmal abgedruckt sind; die einzelnen Veranstaltungen enthalten einen Verweis auf den Basistext zur Reihe.
- Veranstaltungen, die besonders für **jüngere Teilnehmende** (14 – 24 Jahre) gedacht sind, sind durch das Logo „junge LpB“ gekennzeichnet.
- Viele der Veranstaltungen werden in **Kooperationen** mit anderen Bildungsträgern durchgeführt; an wen Sie sich bei Interesse wenden können, wird unter „Information“ aufgeführt. Die Adressen und Internetseiten von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern aber auch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf den hinteren Seiten im Heft und natürlich im Internet.



Vollständigkeit ist zwar immer unser Ziel, dennoch kommt es immer wieder vor, dass einige Veranstaltungen aus unterschiedlichen Gründen, wie der Aktualität, erst kurzfristiger angesetzt werden. Auch deshalb lohnt es sich regelmäßig auf unsere Homepage www.politische-bildung-rlp.de zu schauen. Dort finden Sie aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen zu unseren Publikationen und zu aktuellen Themen.

Gerne weisen wir auch auf unser umfangreiches Publikationsangebot hin sowie auf die Möglichkeit, unsere Bibliothek oder unseren Schriftenraum mit ca. 21.000 Büchern, Zeitschriften und AV-Materialien zu vielen politischen Themen zu nutzen.



Wolfgang Faller
Direktor



Marianne Rohde
Stellv. Direktorin

Führungen

06.11.2016
04.12.2016
08.01.2017
05.02.2017
02.04.2017

**67574 Osthofen,
 Gedenkstätte
 KZ Osthofen**

Die Führungen sind
 kostenlos.
 Eine Anmeldung ist
 nicht erforderlich.

**Öffentliche Führung in der
 Gedenkstätte KZ Osthofen**

Interessierte erhalten Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen. Guides erläutern Haftgründe und den Alltag im Lager auch an Einzelschicksalen, sie schildern Lebensläufe und Persönlichkeitsbeschreibungen von Wachpersonal und Verantwortlichen. Auch der spätere Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte werden thematisiert. Die Führung beinhaltet den gemeinsamen Rundgang über das Gelände des Gedenkortes und den Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933–1945“.

Führungen

02.04.2017
23.04.2017

**54421 Hinzert-Pöler,
 Gedenkstätte
 SS-Sonderlager/
 KZ Hinzert**

Die Führungen sind
 kostenlos.
 Eine Anmeldung ist
 nicht erforderlich.

**Öffentliche Führung in der Gedenkstätte
 SS-Sonderlager/KZ Hinzert**

Im Oktober 1939 wurde in Hinzert bei Trier ein Polizeihaftlager für straffällig gewordene Westwallarbeiter eingerichtet. Ab dem Frühsommer 1940 war es ein KZ-Stammlager und insbesondere für Luxemburger, Belgier, Niederländer und Franzosen oft ein Durchgangslager.

Die Führung von ca. 90 Minuten verortet das vormalige Lager in der Landschaft und vermittelt ein Bild vom Lagergeschehen. Anhand der Behandlung spezieller Gruppen wie „Eindeutschungspolen“, „Nacht und Nebel - Deportierter“ wird das perfide System der Nationalsozialisten und das hohe Maß an Gewalt im Lager verdeutlicht. Täter und Opfer werden beleuchtet. Schließlich umfasst die Führung auch einen Einblick in die Nachkriegsgeschichte der Gedenkstätte. In der Gedenkstätte kann selbständig nachrecherchiert werden.

Informationen können ggf. auch auf der
 Homepage des Veranstalters abgerufen werden.



Veranstaltungen zum 27. Januar

Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz von sowjetischen Truppen befreit. Auschwitz steht für die millionenfache Ermordung der europäischen Juden, der Sinti und Roma und vieler anderer Verfolgter. Bundespräsident Roman Herzog erklärte 1996 den 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muß auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt“. Es ging dem damaligen Bundespräsidenten dezidiert nicht um „Schuld“, Schuld ist immer individuell zu bemessen, sondern darum den „Blick dafür zu schärfen, woran man Rassismus und Totalitarismus in den Anfängen erkennt“. Der rheinland-pfälzische Landtag hat sich dieser Verantwortung gestellt. 1998 trat er erstmalig in der Gedenkstätte KZ Osthofen zusammen, um aller Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Seither findet alljährlich am 27. Januar an unterschiedlichen Orten die Sondersitzung des Landtages statt. Zudem koordiniert der Landtag vielfältige Gedenkveranstaltungen von Kooperationspartnern in Mainz und im ganzen Bundesland. Im Mittelpunkt des Gedenkens steht jeweils eine ausgewählte Opfergruppe. Am 27. Januar 2017 wird insbesondere den verfolgten Künstlerinnen und Künstler gedacht werden. In diesem Kontext werden von der Landeszentrale für politische Bildung ihren Kooperationspartnern und ihren Gedenkstätten im Januar und Februar mehrere Vorträge, Buchvorstellungen und eine Ausstellung mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.

Veranstaltungsreihe

09.01.2017

19:00 Uhr

18.01.2017

18:00 Uhr

25.01.2017

18:30 Uhr

29.01.2017

ab 11:00 Uhr

30.01.2017

18:00 Uhr

02.02.2017

19:00 Uhr

54290 Trier,
VHS Trier, Domfreihof

67574 Osthofen,
Gedenkstätte
KZ Osthofen

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte
SS-Sonderlager/
KZ Hinzert



Veranstaltungen

25.11.2016

16:00 Uhr

10.03.2017

16:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main

In der aktuellen Veranstaltungsreihe der Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein Main zum Thema "Zivil statt militärisch - Instrumente gewaltfreier Intervention" wird nach friedensstiftenden Möglichkeiten von Individuen, zivilen und internationalen Organisationen gefragt.

Ziel der Kooperation im Rahmen der Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung ist es, Projekte und Methoden der zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung und des Zivilen Friedensdienstes bekannter zu machen, zu ihrer Weiterentwicklung beizutragen und hierfür in der Region Rhein-Main ein Netzwerk zivilgesellschaftlicher Gruppen und Organisationen aufzubauen.

Veranstaltungen

07.11.2016

18:00 Uhr

30.11.2016

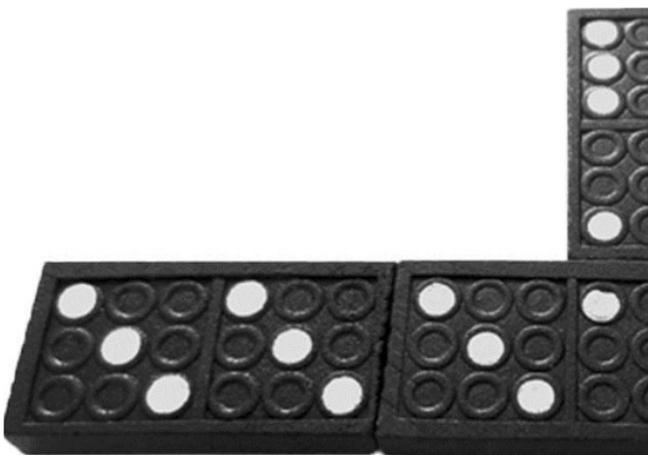
18:15 Uhr

55116 Mainz,
Institut Francais

55128 Mainz
Johannes Gutenberg-
Universität Philosophi-
cum, Raum P 11
Jakob-Welder-Weg 18

Im Gespräch mit / über ...

Mit „Im Gespräch mit / über ...“ wird eine Veranstaltungsreihe der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz fortgesetzt, bei der Autorinnen und Autoren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort kommen. Im Gespräch oder Vortrag präsentieren Sie ihre Themen authentisch, persönlich und informativ.



AlleWeltKino

Seit Januar 1993 zeigt das AlleWeltKino Mainz Spielfilme aus und über fremden Kulturen, Menschen und Lebenskonzepte. Es sind zunächst leichte, bewegende oder mitreißende Filme, mit historischen und auch aktuellen Bezügen, die auf einer zweiten Ebene Nachdenklichkeit provozieren. Durch die Wahrnehmung anderer Lebenswelten werden auch die eigenen Denkschemata hinterfragt.

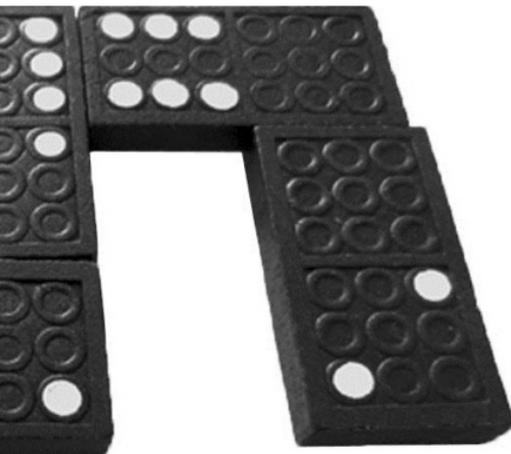
„Wem gehört die Welt? - Kolonialismus, Missionierung & Co“: Der Kolonialismus und seine vielfältigen Auswirkungen sind bis heute spürbar und Gegenstand vieler filmischer Auseinandersetzungen, sowohl von Seiten der Kolonisten, aber auch von den ehemals Kolonisierten. Einige äußerst spannende Beispiele möchten wir Ihnen in unserer Staffel „Wem gehört die Welt?“ vorstellen.

Ein fester Bestandteil für das Publikum der AlleWeltKino Reihe ist eine kurze Einführung in den Film und die Gelegenheit, sich mit Gastreferentinnen und Gastreferenten in einem direkten Nachgespräch cineastisch und zu Filminhalten auseinander zu setzen.



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

**Demokratie
ist unsere
Leidenschaft**



Filme

07.11.2016

05.12.2016

09.01.2017

06.02.2017

06.03.2017

03.04.2017

jeweils 19:30 Uhr

55116 Mainz,
Kino Palatin
Hintere Bleiche 6-8

THEMEN: Geschichte / Landeskunde Rheinland-Pfalz / Gedenkarbeit / Demokratie, Politische Kultur / Arbeit, Wirtschaft, Nachhaltigkeit / Antidiskriminierung, Kulturelle Vielfalt / Kultur, Medien / Friedens- und Sicherheitspolitik / Internationale Politik, Europa

Veranstaltungen zur Gedenkarbeit sind in der Regel auch geschichtliche Veranstaltungen, aus Platzgründen führen wir sie nicht nochmals unter Geschichte auf.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
GESCHICHTE			
Mo, 07.11.16	19:30	AlleWeltKino: „Bloody Sunday“	19
Mi, 30.11.16	18:15	Im Gespräch mit... Rumänienbilder zwischen (N)ostalgie und Nosferatu	29
Mo, 05.12.16	19:30	AlleWeltKino: „Das koloniale Missverständnis“ Le Malentendu Colonial	32
Mo, 09.01.17	19:30	AlleWeltKino: „Aguirre, der Zorn Gottes“	34
Mi, 11.01.17	18:00	Zwischen Mythos und Tabuisierung	35
ab			
Fr, 20.01.17		Luther, wie er uns gefällt?	37
ab			
Mo, 06.03.17		Eine „innertürkische Verwaltungsangelegenheit“?	47
Di, 04.04.17	10:00	Der Westwall im Blickfeld historisch-politischer Bildung	50
LANDESKUNDE RHEINLAND-PFALZ			
ab			
Mi, 16.11.16		145. Mainzer Landtagsseminar	23
Sa, 19.11.16	15:00	„Unvergessen: KZ-Außenlager Rebstock“ Eine Wanderung zu historischen Stätten	26
Sa, 26.11.16	10:00	40. Informationstagung zur Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz	28
Mo, 05.12.16	10:00	Die Täter von Hinzert	45
ab			
Fr, 20.01.17		Luther, wie er uns gefällt?	37
ab			
Fr, 10.02.17		Rheinland-Pfalz, Deutschland und Amerika	43
ab			
Mi, 15.02.17		146. Mainzer Landtagsseminar	44
Mo, 06.03.17	10:00	„Die Gestapo Trier“	46
Mo, 13.03.17	10:00	Das Frauenstraflager Flussbach. Ein (fast) vergessenes Lager	48
Di, 04.04.17	10:00	Der Westwall im Blickfeld historisch-politischer Bildung	50

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
GEDENKARBEIT			
So, 06.11.16	14:30	Öffentliche Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen	18
Mo, 07.11.16	10:00	Adolf Hitlers „Mein Kampf“ in der pädagogischen Arbeit	18
Mo, 07.11.16	18:00	Im Gespräch über... Oradour-sur-Glane: Symbol der deutsch-französischen Versöhnung	19
Di, 08.11.16	10:00	Adolf Hitlers „Mein Kampf“ in der pädagogischen Arbeit	20
Do, 10.11.16	18:30	„NS-Rassenhygiene im Raum Trier“ – Vortrag von Matthias Klein	21
So, 13.11.16	15:00	Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages	22
Fr, 18.11.16	16:00	Erzählcafé - „Wie kam der Krieg in mein Leben“ - Erzählen kann befreien	26
Sa, 19.11.16	15:00	„Unvergessen: KZ-Außenlager Rebstock“ Eine Wanderung zu historischen Stätten	26
Sa, 26.11.16	10:00	40. Informationstagung zur Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz	28
So, 04.12.16	14:30	Öffentliche Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen	30
Mo, 05.12.16	10:00	Die Täter von Hinzert	31
So, 08.01.17	14:30	Öffentliche Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen	34
Mo, 09.01.17	19:00	Gestapo-Terror in Luxemburg	35
Mi, 18.01.17	18:30	Begegnungen mit dem Camp de Rivesaltes - Das Internierungslager Rivesaltes in Südfrankreich	36
Mi, 25.01.17	18:00	Filmveranstaltung zur Erinnerung an die Juden von St. Martin-Vésubie	37
So, 29.01.17	11:00	Gedenktag für die Opfer des NS, Bau der Reichsautobahn "	38
Mo, 30.01.17	18:00	Buchvorstellung NS-Justiz in Hessen. Verfolgung, Kontinuitäten, Erbe. Herausgegeben von Wolfgang Form, Theo Schiller, Lothar Seitz	38
Do, 02.02.17	19:00	Otto Pankok - Verfolgter Maler, Maler der Verfolgten	40
So, 05.02.17	14:30	Öffentliche Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen	41
So, 05.03.17	14:30	Guided Tour in the Osthofen Concentration Camp Memorial (in English)	45

THEMATISCHE ÜBERSICHT

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
Mo, 06.03.17	10:00	„Die Gestapo Trier“	46
Mo, 13.03.17	10:00	Das Frauenstraflager Flussbach. Ein (fast) vergessenes Lager	48
So, 02.04.17	15:30	Öffentliche Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen	49
So, 02.04.17	14:30	Öffentliche Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen	49
Di, 04.04.17	10:00	Der Westwall im Blickfeld historisch-politischer Bildung	50
So, 23.04.17	14:30	Öffentliche Führung in der Gedenkstätte SS Sonderlager/KZ Hinzert	51

DEMOKRATIE, POLITISCHE KULTUR

Mi, 09.11.16	20:00	Lange Nacht des politischen Kurzfilms	20
Mi, 16.11.16	19:00	Hambacher Gespräche 2016	24
Mi, 23.11.16	18:00	Politik mit Bürgern - Politik für Bürger	27
Do, 24.11.16	19:00	Freies Netz für alle	27
Di, 29.11.16	19:00	Die große Transformation	29
ab			
Mo, 05.12.16		Solidarität - nur ein Wort oder ein Wert?	33
Do, 19.01.17	19:00	Generation Allah	36
ab			
Fr, 20.01.17		Luther, wie er uns gefällt?	37
ab			
Mo, 30.01.17		Demokratie in der Diskussion - Diskussion in der Demokratie	39
ab			
Mi, 08.02.17		Die Dritte Welt im Spannungsfeld der Globalisierung	42
ab			
Fr, 10.02.17		Der Bundespräsident Zwischen Staatsnotar und "Reservegewalt"	43
ab			
Fr, 10.02.17		Rheinland-Pfalz, Deutschland und Amerika	43
ab			
Mi, 15.02.17		146. Mainzer Landtagsseminar	44
Sa, 27.04.17	19:00	Rechtspopulismus in Europa - Ausprägungen in Westeuropa	51

ARBEIT, WIRTSCHAFT, NACHHALTIGKEIT

Do, 24.11.16	19:00	Freies Netz für alle	27
Di, 29.11.16	19:00	Die große Transformation	29
ab			
Sa, 18.03.17		Messe Faire Welten	48

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
ANTIDISKRIMINIERUNG, KULTURELLE VIELFALT			
ab		Argumentationstraining gegen	
Fr, 04.11.16		Stammtischparolen	17
Mo, 14.11.16	09:30	Interkulturelles Training	23
Di, 16.11.16	09:30	Interkulturelles Training	25
Do, 19.01.17	19:00	Generation Allah	36
Mi, 01.02.17		Globaler Terrorismus - Ursachen, Strategien und Antworten von Schule und Gesellschaft	39
ab		Argumentationstraining gegen	
Sa, 04.02.17		Stammtischparolen	40
Do, 27.04.17	19:00	Rechtspopulismus in Europa - Ausprägungen in Westeuropa	51
KULTUR, MEDIEN			
Mi, 02.11.16	20:30	Film "Die Mitte" von Stanisław Mucha	15
Sa, 04.11.16	10:00	33. video/film tage 2016: Der politische Film	16
Mo, 07.11.16	19:30	AlleWeltKino: "Bloody Sunday"	19
Mo, 07.11.16	18:00	Im Gespräch über... Oradour-sur-Glane: Symbol der deutsch-französischen Versöhnung	19
Mi, 09.11.16	20:00	Lange Nacht des politischen Kurzfilms	20
Do, 10.11.16	19:00	Ausstellungseröffnung "Rabih Mroué – Between Two Battles"	22
Mi, 16.11.16	20:30	Film "Jeder Tag ist ein Fest"	25
Do, 24.11.16	19:00	Freies Netz für alle	27
Mi, 30.11.16	18:15	Im Gespräch mit... Rumänienbilder zwischen (N)ostalgie und Nosferatu	29
Mo, 05.12.16	19:30	AlleWeltKino: "Das koloniale Missverständnis" Le Malentendu Colonial	32
Mo, 05.12.16	15:15	Dokumentarfilm "Der Himmel ganz nah" und Vortrag	32
Mi, 07.12.16	18:00	Ausstellungsrundgang mit Rabih Mroué	33
Mo, 09.01.17	19:30	AlleWeltKino: "Aguirre, der Zorn Gottes"	34
Do, 02.02.17	19:00	Otto Pankok - Verfolgter Maler, Maler der Verfolgten	40
Mo, 06.02.17	19:30	AlleWeltKino: "Juju Factory"	41
Mo, 06.03.17	19:30	AlleWeltKino: "Romero"	46
ab		Ausstellung. Eine "innertürkische Verwaltungsangelegenheit"?	47
Mo, 06.03.17			
Mo, 03.04.17		AlleWeltKino: Kolonialismus, Missionierung und Co.	50

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
FRIEDENS- UND SICHERHEITSPOLITIK			
Mi, 16.11.16	18:30	Forum Friedens- und Sicherheitspolitik	24
Fr, 25.11.16	16:00	Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung: OSZE	28
Mi, 01.02.17		Globaler Terrorismus - Ursachen, Strategien und Antworten von Schule und Gesellschaft	39
Fr, 10.03.17	16:00	Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung: Ziviler Friedensdienst	47
INTERNATIONALE POLITIK, EUROPA			
Mi, 02.11.16	20:30	Film "Die Mitte" von Stanisław Mucha	15
Mo, 07.11.16	18:00	Im Gespräch über... Oradour-sur-Glane: Symbol der deutsch-französischen Versöhnung	19
Mo, 07.11.16	19:30	AlleWeltKino: "Bloody Sunday"	19
ab		Menschen in Bewegung - Ein geographischer Blick	21
Mi, 09.11.16			
Do, 10.11.16	19:00	Ausstellungseröffnung "Rabih Mroué – Between Two Battles"	22
Mi, 16.11.16	19:00	Hambacher Gespräche 2016	24
Mi, 16.11.16	20:30	Film "Jeder Tag ist ein Fest"	25
Mo, 05.12.16	15:15	Dokumentarfilm "Der Himmel ganz nah" und Vortrag	32
ab			
Mo, 05.12.16		Solidarität - nur ein Wort oder ein Wert?	33
Mi, 07.12.16	18:00	Ausstellungsrundgang mit Rabih Mroué	33
Mo, 06.02.17	19:30	AlleWeltKino: "Juju Factory"	41
ab		Die Dritte Welt im Spannungsfeld der Globalisierung	42
Mi, 08.02.17			
ab			
Fr, 10.02.17		Rheinland-Pfalz, Deutschland und Amerika	43
Fr, 17.02.17		Workshop Spieleentwicklung: Spiele für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit	45
Mo, 06.03.17	19:30	AlleWeltKino: "Romero"	46
ab		Ausstellung. Eine "innertürkische Verwaltungsangelegenheit"?	47
Mo, 06.03.17			
Mo, 03.04.17		AlleWeltKino: Kolonialismus, Missionierung und Co	50
Do, 27.04.17	19:00	Rechtspopulismus in Europa - Ausprägungen in Westeuropa	51

Informieren, motivieren, qualifizieren

Seminare, Vorträge, Workshops, Ausstellungen und Filmvorführungen machen einen großen Teil der Arbeit aus, mit der wir die Bürgerinnen und Bürger informieren, qualifizieren und zum Mitmachen motivieren wollen. Des Weiteren organisieren wir Wettbewerbe und verleihen Preise, wie den Schüler- und Jugendwettbewerb und den Gerty-Spies-Literaturpreis. Auch der Aufbau und die Koordination eines Netzwerks politischer Bildung und die Unterstützung und Förderung eines pluralistischen Bildungsangebots sind wesentliche Aufgaben. Das Angebot von Büchern und weiterem Informationsmaterial, die Erstellung eigener Studien und unsere öffentliche Bibliothek sind wichtige Teile unserer Arbeit, ebenso der Auftritt im Internet. Auf der LpB-Homepage www.politische-bildung-rlp.de finden Sie zu vielen aktuellen Themen Hintergrundbezüge und Literaturempfehlungen.

Home Themen Veranstaltungen Publikationen Bibliothek Wir über uns



EINBLICKE, EINDRÜCKE, ANALYSEN VOM KAMPF UMS WEISSE HAUS

Wer zieht demnächst ins Weiße Haus ein: Die Demokratin Hillary Clinton oder der Republikaner Donald Trump? Einblicke in den Kampf ums Oval Office gibt Prof. Dr. Andrea Römmele am **Montag, 17. Oktober, 19 Uhr**, im...

Sonntag 16.10.2016 14:30 Uhr	FÜHRUNG Öffentliche Führung zur Geschichte der Gedenkstätte...
Montag 17.10.2016 19:00 Uhr	VORTRAG Der Kampf ums Weiße Haus
Dienstag 25.10.2016 19:00 Uhr	PODIUMSDISKUSSION Hambacher Gespräche 2016

Alle Veranstaltungen im Überblick ▶

Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



GERTY-SPIES-PREIS FÜR EINEN UNBEQUEMEN SCHRIFSTELLER UND SCHARFSINNIGEN ANALYTIKER

Ein „unbequemer Schriftsteller und zugleich großer deutschsprachiger Erzähler, der narrative Kraft mit politischer Bewusstheit und scharfsichtiger Gegenwartsanalyse verbindet, bekam in diesem Jahr den Gerty-Spies-Preis....

LANDESZENTRALE IN 100 SEKUNDEN

Mit einem neuen Imagefilm spricht die Landeszentrale für politische Bildung Jugendliche an. In 100 Sekunden erklärt der Streifen, wofür die Landeszentrale steht und vor allem, was sie auch für Schüler und Jugendliche...

Gerty Spies: Des Unschuldigen Schuld

Eine Auswahl aus dem Werk der Schriftstellerin Gerty Spies bietet das Buch des "Unschuldigen Schuld". Eine Neuauflage der Zusammenstellung, die anlässlich der ersten Verleihung des Gerty-Spies-Literaturpreises veröffentlicht wurde, liegt nun vor. **Bestellungen sind hier möglich.**



Des Unschuldigen Schuld
Gerty Spies Zusammenfassung

▶ **Screen shot von Homepage LpB, 12.10.2016**



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

**Demokratie
ist unsere
Leidenschaft**

Film „Die Mitte“ von Stanisław Mucha

Wo befindet sich die geographische Mitte Europas? Gleich ein Dutzend Orte im Umkreis von zweitausend Kilometern erheben Anspruch darauf, das „Zentrum“ Europas zu sein. Der polnische Regisseur Stanisław Mucha begibt sich mit seiner Crew auf eine kurzweilige, manchmal burleske, manchmal tragikomische Odyssee kreuz und quer durch den Kontinent auf der Suche nach der einzigen, der „wahren Mitte“ in dem mit Mitten übersäten Erdteil.

Veranstalter:

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

Kooperationspartner:

CinéMayence, Landeszentrale für politische Bildung RLP



Film

Mittwoch

02.11.16

20:30 Uhr

55116 Mainz,
CinéMayence im
Institut français

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Kathrin Schieferstein,
Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)

schieferstein@ieg-mainz.de

Eintritt:

5,-- € (ermäßigt 4,-- €)

Film

Freitag

04.11.16

19:00 Uhr

56073 Koblenz,
Aula der
Julius-Wegeler-Schule

Anmeldung:

info@videofilmstage.de

Information:

Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

33. video/film tage 2016: Der politische Film

„Screening 016“:

Im Jahr 2001 hat die Landeszentrale für politische Bildung RLP einen eigenen Filmpreis für den besten gesellschaftspolitischen Videofilm ins Leben gerufen. Dieser Preis wird im Rahmen der video/film tage in Koblenz an junge Filmemacherinnen und Filmemacher verliehen, die sich mit dem Medium Video oder Film einem gesellschaftspolitischen Thema widmen. Prämiert werden Filme, die sich mit den Mitteln des Films einmischen, die auch komplexe Themen nicht scheuen und kontroverse Standpunkte nicht verschweigen. Es geht um Filme, die mit Ernst, mit Humor, mit Nähe, mit Distanz, mit Betroffenheit oder mit Objektivität ein Thema aufgreifen, das mit politischem Handeln zu tun hat. Es geht auch um das Aufzeigen von Voraussetzungen, Folgen und Wirkungen politischen Handelns und gesellschaftspolitischer Konstellationen im Alltag. Die Landeszentrale für politische Bildung dotiert den Preis mit 2.500 €.

Veranstalter:

medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP



Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Angesichts aktueller politischer Krisen und gesellschaftlicher Herausforderungen begegnen uns immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Doch wie reagiert man richtig und angemessen darauf? Was entgegnet bei diskriminierenden und menschenverachtenden Aussagen? Wann ist Widerspruch und Argumentation gegen solche Aussagen nötig und sinnvoll?

Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen soll zunächst sensibilisieren, auf der Arbeit und in der Freizeit genauer hinzuhören, Dinge zu hinterfragen und einzuhaken, wenn pauschal abwertende Sätze fallen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Evangelische Studierendengemeinde
an der Universität in Landau

33. video/film tage 2016: Der politische Film

Screening und Preisverleihung

Im Jahr 2001 hat die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz einen eigenen Filmpreis für den besten gesellschaftlichen Videofilm ins Leben gerufen. Dieser Preis wird- neben weiteren Preisen im Rahmen der video/film tage in Koblenz an junge Filmemacher/innen verliehen, die sich mit dem Medium Video oder Film einem gesellschaftspolitischen Thema widmen. Prämiert werden Filme, die sich mit den Mitteln des Films einmischen, die auch komplexe Themen nicht scheuern und kontroverse Standpunkte nicht verschweigen.

Am 4.11. und 5.11.2016 findet das Screening statt. Der Sonderpreis der Landeszentrale für politische Bildung LPB wird am 05.11.2016 verliehen.

Veranstalter:

medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Fortbildung

ab Freitag
04.11.16
mehrtägig

76829 Landau,
Uni Landau, Xylander-
straße 1, Raum SR 224

Anmeldung:

[christiane.scheuer@
politische-bildung-rlp.de](mailto:christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de)

Information:

Anne Waninger,
Christiane Scheuer

[christiane.scheuer@
politische-bildung-rlp.de](mailto:christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de)

Film

Samstag
05.11.16
10:00 Uhr

56073 Koblenz,
Aula der
Julius-Wegeler-Schule

Anmeldung:

info@videofilmstage.de

Information:

Rainer Ullrich

[rainer.ullrich@politische-
bildung-rlp.de](mailto:rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de)

Führung



Sonntag

06.11.16

14:30 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen

Anmeldung:

info@

ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@

ns-dokuzentrum-rlp.de

Öffentliche Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen

Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen, über die Haftgründe und den Alltag der Häftlinge im Lager, über Wachpersonal und Verantwortliche sowie den späteren Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte. Gemeinsamer Rundgang über das Gelände der Gedenkstätte. Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933-1945“. Führung und Eintritt in die Gedenkstätte sind kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Beschreibung siehe Seite 4

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Multiplikatoren-Fortbildung

Montag

07.11.16

10:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen

Anmeldung:

info@

ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Marco Hörnig

marco.hoernig@

ns-dokuzentrum-rlp.de

Adolf Hitlers „Mein Kampf“ in der pädagogischen Arbeit

Anlässlich der Veröffentlichung der kritischen Edition von Hitlers „Mein Kampf“ setzt sich die Multiplikatorenfortbildung sowohl mit der Entstehung des Buches als auch mit seinem Wert für den Unterricht auseinander.

Anerkannte Fortbildung,
Freistellungsnummer 16LPB0303.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Förderverein Projekt Osthofen e.V.

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung

AlleWeltKino

„Bloody Sunday“

Der Protestant Ivan Cooper ist Abgeordneter im nordirischen Parlament und bemüht sich um die Aussöhnung zwischen Protestanten und Katholiken. Er hat den Vorsitz einer Bürgerrechtsbewegung, die am 30. Januar 1972 einen friedlichen Protestmarsch in der nordirischen Stadt Derry plant. Cooper hofft auf einen friedlichen Marsch. Doch trotz der gewaltfrei geplanten Aktion befürchtet der kommandierende Offizier der britischen Armee Ausschreitungen von "Hooligans" und bereitet seine Einsatzkräfte auf den bewaffneten Ernstfall vor. Im Verlauf des Protestzuges kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und Militärpolizei; als die Soldaten mit scharfer Munition schießen, eskaliert der Konflikt vollends.
R.: Paul Greengrass, Großbritannien/Irland 2002

Weitere Beschreibung siehe Seite 7

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Im Gespräch über...

Oradour-sur-Glane:

Symbol der deutsch-französischen Versöhnung

Dokumentarfilm und Zeitzeugengespräch mit Robert Hébras, Zeitzeuge und Überlebender des Massakers in Oradour-sur-Glane, Prof. Dr. Henri Ménudier (Universität Paris III - Sorbonne Nouvelle) sowie Andrea Erkenbrecher, Historikerin und Expertin der Prozesse gegen Beteiligte des Massakers.

Weitere Beschreibung siehe Seite 6

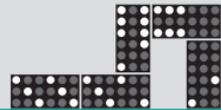
Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Institut Francais, Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund e. V.

Film



Montag

07.11.16

19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Information:

AlleWeltKino Mainz

redaktion@alleweltkino.de

Fachgespräch

Montag

07.11.16

18:00 Uhr

55116 Mainz,
Institut Francais

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Multiplikatoren- Fortbildung

Dienstag
08.11.16
10:00 Uhr

56068 Koblenz,
Kurt-Esser-Haus

Anmeldung:

[info@
ns-dokuzentrum-rlp.de](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

Information:

Marco Hörnig

[marco.hoernig@
ns-dokuzentrum-rpl.de](mailto:marco.hoernig@ns-dokuzentrum-rpl.de)

Adolf Hitlers „Mein Kampf“ in der pädagogischen Arbeit

Anlässlich der Veröffentlichung der kritischen Edition von Hitlers „Mein Kampf“ setzt sich die Fortbildung sowohl mit der Entstehung des Buches als auch mit seinem Wert für den Unterricht auseinander.

Anerkannte Fortbildung,
Freistellungsnummer 16LPB0303.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung

Film

Mittwoch
09.11.16
20:00 Uhr

55116 Mainz,
CinéMayence im
Institut français

Anmeldung:

kino@cinemayence.de

Information:

Rainer Ullrich

kino@cinemayence.de

Eintritt:

5,-- € (ermäßigt 4,-- €)

Lange Nacht des politischen Kurzfilms

Gemeinsam mit dem CinéMayence lädt die Landeszentrale für politische Bildung seit 1999 zur „Langen Nacht des politischen Kurzfilms“ in Mainz ein. Auch dieses Jahr laden wir Sie wieder herzlich ein, aktiv an der Kurzfilmnacht teilzunehmen!

Kurzfilme zu aktuellen politischen Themen werden bei dieser spannenden Filmnacht vorgeführt, vom Publikum und von einer Fachjury diskutiert und bewertet. Es stehen Filme der Oberhauser Kurzfilmtage auf dem Programm, auch Newcomer und Filme, über die Ihre Meinung gefragt ist.

Der Kurzfilm ist ein geeignetes Medium, um Themen prägnant anzusprechen und um Diskussionen anzuregen. Damit eignen sich Kurzfilme auch für die politische Bildung. Neben einer unabhängigen Fach-Jury wird dem Publikum bei der Kurzfilmnacht die Möglichkeit gegeben, aus den vorgeführten Filmen ihre Favoriten auszuwählen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

CinéMayence

Menschen in Bewegung - Ein geographischer Blick

Globale und regionale Migrationsphänomene des 21. Jahrhunderts

Internationale Migrationsbewegungen und die Flucht nach Europa haben vielfältige Ursachen sowie auch Auswirkungen auf die Herkunfts- und Zielregionen.

Eine differenzierte geographische Betrachtung der raumverändernden Wirkungen von Menschen in Bewegung (anhand von Beispielen und Fragestellungen einer globalen Migration, zu Lateinamerika/ USA, einer Migration innerhalb und aus Afrika, der Flucht nach Europa sowie der Migration in China) soll dabei helfen, aktuelle internationale Migrationsphänomene besser zu verstehen.

Teilnahmegebühr. Weitere Informationen bei der Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung Ingelheim.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

„NS-Rassenhygiene im Raum Trier“ – Vortrag von Matthias Klein

Matthias Klein stellt in diesem Vortrag seine Forschungsergebnisse, die er im Rahmen seiner Promotion gewonnen hat, vor. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der „Euthanasie“ und der „Zwangssterilisation“, die im Raum Trier vorgenommen wurden.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Seminar

ab Mittwoch

09. - 11.11.16

Mi ab 10:00 Uhr

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum

Anmeldung:

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

beim Veranstalter
erfragen

Vortrag

Donnerstag

10.11.16

18:30 Uhr

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Information:

Dr. Beate Welter

info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Ausstellungs- eröffnung

Donnerstag
10.11.16
19:00 Uhr

**55118 Mainz,
Kunsthalle Mainz**

Anmeldung:
[anmeldung@politische-
bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)

Information:
Gabriela Denk
denk@kunsthalle-mainz.de

„Rabih Mroué – Between Two Battles“

Die Kunsthalle Mainz widmet ihre Herbstausstellung 2016 dem libanesischen Künstler Rabih Mroué (*1967). Sein vielfältiges Werk umspannt Literatur, Theater, Performance und bildende Kunst. In seinen Arbeiten reflektiert Mroué die politische und kulturelle Situation in seinem Heimatland und im Nahen Osten. Er entwickelt komplexe Erzählungen, in denen er fiktive Elemente mit realen Geschehnissen und persönlichen Erlebnissen verwebt. Dabei gilt sein besonderes Interesse der Verantwortung des Künstlers gegenüber dem Publikum in der Auseinandersetzung mit kollektiver und individueller Erinnerung. Vor dem Hintergrund der herrschenden Konflikte beschäftigt er sich mit Fragen nach Konstruktion von Identität und Geschichte oder der Macht der Bilder.

Die Ausstellung geht vom 11.11.2016 - 26.02.2017

Veranstalter:
Kunsthalle Mainz

Kooperationspartner:
Landeszentrale für politische Bildung RLP

Gedenkfeier

Sonntag
13.11.16
15:00 Uhr

**54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert**

Anmeldung:
info@hinzert.de

Information:
Kevin Mangrich,
Georg Mertens

info@hinzert.de

Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages

Diese Gedenkveranstaltung, bewusst am Volkstrauertag durchgeführt, ist eng mit den Wurzeln der Erinnerungsarbeit zum KZ Hinzert auf deutscher Seite verbunden. Als sichtbares Zeichen des Erinnerns junger Deutscher an die Opfer des KZ Hinzert, hat diese Veranstaltung viel zur Versöhnung, insbesondere mit den luxemburgischen Nachbarn, beigetragen. Traditionell findet bereits um 14 Uhr ab Reinsfeld ein Schweigemarsch zur Gedenkstätte (ca. 3km) auf den Spuren der ehemaligen Gefangenen statt. Die Ansprache hält in diesem Jahr der Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Prof. Dr. Konrad Wolf.

Veranstalter:
Jusos in der SPD KV Trier-Saarburg, Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e. V.

Interkulturelles Training

Mit Vielfalt umgehen - Migration und Flucht verstehen – Integration fördern

Am Vormittag wird ein Vortrag von Florian Pfeil (Kriminalhauptkommissar in Ludwigshafen) die Teilnehmenden über die aktuelle Situation einiger Herkunftsländer von Flüchtlingen informieren. Am Nachmittag wird ein Argumentationsworkshop von Jürgen Ladinek (Trainer des Argumentationstraining) angeboten und anschließend haben die Teilnehmenden in einer zielgerichteten Gruppendiskussion die Möglichkeit, zu einer Einigung über ihre Kultur und ihre Werte als repräsentative Gruppe zu gelangen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
SeniorTrainerinnen Rheinland-Pfalz

145. Mainzer Landtagsseminar

Das Mainzer Landtagsseminar. Seit 1976 oft verändert, aber damals wie heute von großem Zulauf geprägt - und damals wie heute unentbehrlich. Das Ziel blieb über die Jahre gleich: die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit ihres Landesparlamentes vertraut zu machen, seine Funktionen zu verdeutlichen, die Schwierigkeiten politischer Arbeit erlebbar zu machen - und nicht zuletzt zu politischer Partizipation anzustiften. Bestandteil des Seminars sind auch die Arbeitsweisen der Medien und ihrer Berichterstattung aus dem Landtag.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Landtag Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:

Mittlerinnen und Mittler politischer Bildung aus dem außerschulischen Bereich, Jugendvertretungen, Auszubildende, Studierende, Lehrkräfte aller Schularten

Fortbildung

Montag

14.11.16

09:30 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger /
Svenja Pauly

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Seminar

ab Mittwoch

16. - 18.11.16

mehrtägig

55116 Mainz,
Landtag Rheinland-Pfalz

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Dieter Gube

christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de

Podiumsdiskussion

Mittwoch
16.11.16
 19:00 Uhr

67434 Neustadt a.d.
 Weinstraße,
 Hambacher Schloss

Anmeldung:
[anmeldung@politische-
 bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)

Information:
 Wolfgang Fallner

[franziska.bach@
 politische-bildung-rlp.de](mailto:franziska.bach@politische-bildung-rlp.de)

Hambacher Gespräche 2016

Eine immer engere Union? Die Zukunft Europas zwischen Freihandelszone, Bundesstaat und Kerneuropa

Im 4. Hambacher Gespräch 2016 geht es schlicht um die Zukunft Europas.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Frank-Loeb-Institut, Universität Koblenz-Landau / Campus Landau, Stiftung Hambacher Schloss



Vortrag



Mittwoch
16.11.16
 18:30 Uhr

56077 Koblenz,
 Festung Ehrenbreitstein,
 Cantina in der Rheinba-
 stion

Anmeldung:
[anmeldung@politische-
 bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)

Information:
 Rainer Ullrich

[rainer.ullrich@politische-
 bildung-rlp.de](mailto:rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de)

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Aspekte der Friedens- und Sicherheitspolitik der USA vor und nach den Präsidentschaftswahlen

Die US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen im November werden auch zu Veränderungen bei der Außen- und Sicherheitspolitik der USA führen. Wer immer die Präsidentschaftswahlen gewinnt, nach der Ära Obama werden voraussichtlich weitere, neue oder andere Schwerpunkte durch die neu gewählte Administration bei der Außen- und Sicherheitspolitik gesetzt werden. Welche Änderungen sind denkbar oder zu erwarten? Oder wird auch mit neuen politischen Schwerpunkten einer US-Präsidentin oder eines US-Präsidenten weiter Kontinuität gewahrt bleiben? Welche Rolle, politische Gewichtung und Ausrichtung wird die US-Außen- und Sicherheitspolitik künftig haben?

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer
 Rheinland-Pfalz

Interkulturelles Training

Mit Vielfalt umgehen – Migration und Flucht verstehen – Integration fördern

Nach einem Vortrag der Ethnologin Dr. Jutta Steffen-Schrade können die Teilnehmenden am Nachmittag in einem Argumentationstraining ihre eigenen Vorurteile reflektieren und Strategien entwickeln, wie man mit diskriminierenden Äußerungen umgehen kann.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Senior Trainerinnen Rheinland-Pfalz

Film „Jeder Tag ist ein Fest“

Kino Global: Die Welt zu Gast im Kino

Stefanie Böttcher (Kunsthalle Mainz) präsentiert im Rahmen der Ausstellung „Rabih Mroué - Between Two Battles“ den Film „Jeder Tag ist ein Fest“ über eine Reise von drei Frauen im Libanon, die sich auf den beschwerlichen Weg machen, ihre Männer im Gefängnis zu besuchen. Die Erzählung wird von Anfang unterbrochen und überlagert von surreal anmutenden Ereignissen, Erinnerungen, Phantasien und Träumen der drei Frauen. Ein Film der libanesischen Regisseurin Dima El-Horr, Drehbuch von Rabih Mroué. Er ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler des Libanon. „Kino Global“ ist eine Initiative von Engagement Global.

Veranstalter:

Kunsthalle Mainz

Kooperationspartner:

CinéMayence, Landeszentrale für politische Bildung RLP



Fortbildung

Mittwoch

16.11.16

09:30 Uhr

76829 Landau,
Bethesda Landau

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger /
Elisabeth Bittner

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Film

Mittwoch

16.11.16

20:30 Uhr

55116 Mainz,
CinéMayence im Institut
français

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Gabriela Denk

denk@kunsthalle-mainz.de

Eintritt:

5,-- € (ermäßigt 4,-- €)

Erzählcafé

Freitag

18.11.16

16:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Ost-
hofen

Anmeldung:

frauenbuero@alzey-
worms.de

oder telefonisch unter

06731-4081251

Information:

Frauenbüro des

Landkreises Alzey-Worms

„Wie kam der Krieg in mein Leben“ - Erzählen kann befreien

Durch Gedenktage sowie die gegenwärtige Weltlage werden bei uns wieder vermehrt Kriegserfahrungen berührt: In Familien, in Nachbarschaften, im Freundeskreis, etc. erzählen Menschen auf einmal wieder „vom Krieg“. Referentin Friederike Böttcher ist Pfarrerin und Supervisorin, u.a. in der Hospizbewegung, in der „Krieg“ auf der letzten Lebensstrecke immer wieder große Bedeutung hat. Eine Veranstaltung des Fördervereins Projekt Osthofen e.V. und des Frauenbüros des Landkreises Alzey-Worms.

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V.,

Frauenbüro des Landkreises Alzey-Worms

Führung

Samstag

19.11.16

15:00 Uhr

53474 Bad Neuenahr-
Ahrweiler,
Dokumentationsstätte
Regierungsbunker

Anmeldung:

kvhsahrweiler@aol.com

Information:

Wolfgang Gückelhorn

w.gueckelhorn@kabel.

mail.de

„Unvergessen: KZ-Außenlager Rebstock“

Eine Wanderung zu historischen Stätten

Eine Wanderung zu den historischen Stätten des ehemaligen Lagers „Rebstock“ (Mariantal, Kuxberg- und Trotzenbergtunnel) mit Wolfgang Gückelhorn. Treffpunkt: Dokumentationsstätte Regierungsbunker.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Kreisvolkshochschule Ahrweiler

Politik mit Bürgern - Politik für Bürger

Praxis und Perspektiven einer neuen Beteiligungskultur

Immer häufiger fordern Bürgerinnen und Bürger ihre aktive Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen ein. Gleichzeitig ist diese Partizipation von politischer Seite auch erwünscht. Die daraus entstandene gesellschaftliche und politische Diskussion über vielfältigere Beteiligungsmöglichkeiten war Gegenstand der Fachtagung „Politik mit Bürgern – Politik für Bürger. Praxis und Perspektiven einer neuen Beteiligungskultur“ in Mainz.

Die Ergebnisse der Tagung mit zahlreichen Expertinnen und Experten werden von Frau Professorin Dr. Manuela Glaab vorgestellt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Freies Netz für alle

Netzfreiheit vs. Demagogie und Datenklau

Ein freies Kommunikationsnetz ohne Überwachung, ohne Zensur, ohne Zugangsgrenzen und am besten kostenlos, das ist der Traum vieler Vertreter der Internetgemeinde. Die Demokratisierung des Internets sowie die Implementierung bzw. Aufrechterhaltung von Netzneutralität, soll das Internet für alle zugänglich machen und ökonomische, politische, rechtliche sowie technische Kontrollen minimieren. Gleichzeitig bergen die endlosen Möglichkeiten des Internets auch immer konkreter werdende Gefahren, denen ohne Kontrollmechanismen schwer zu begegnen ist. Dabei stehen neben Datenschutz und Jugendschutz auch der Umgang mit Hetze im Netz im Mittelpunkt der Betrachtung. In einem Vortrag und der anschließenden Diskussion soll über Möglichkeiten und Grenzen eines freien Internets diskutiert werden. Experten aus unterschiedlichen Bereichen diskutieren dabei wie Kontrolle im Internet aussehen kann und darf.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vortrag

Mittwoch
23.11.16
18:00 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Marianne Rohde

schupp.kuehl@politische-bildung-rlp.de

Podiumsdiskussion

Donnerstag
24.11.16
19:00 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Svenja Pauly

svenja.pauly@politische-bildung-rlp.de

Vortrag



Freitag

25.11.16

16:00 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

friedensarbeiter@
pax-christi.de

Information:

Matthias Blöser

friedensarbeiter@pax-
christi.de

Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung

OSZE

Der KSZE-Prozess war seit den 70er Jahren erfolgreich und hat mit der Schlussakte von Helsinki auch dazu geführt, das Thema Menschenrechte auf höchster internationaler Ebene zu thematisieren. Heute ist in Nachfolge der KSZE die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) im Sinne einer supranationalen Friedenspolitik und -sicherung aktiv. Als wichtige Ziele sieht die OSZE die Realisierung und Sicherung von Frieden, Demokratie und Stabilität.

Weitere Beschreibung siehe Seite 6**Veranstalter:**

pax christi-Diözesanverband Limburg, pax christi-Diözesanverband Mainz, Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Bistum Mainz, DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP

Infotagung

Samstag

26.11.16

10:00 Uhr

54516 Wittlich,
Brasserie Balthazar
ehem. Posthaltereie

Anmeldung:

info@
ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Uwe Bader

uwe.bader@ns-
dokuzentrum-rlp.de

40. Informationstagung zur Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz

Die Landeszentrale für politische Bildung und die Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz (LAG) informieren über aktuelle Projekte ihrer Gedenkarbeit. Bei der Tagung werden u.a. die Themen „Weinpropaganda im NS“, „Autobahnbau und Zwangsarbeit“ sowie das KZ-Außenlager bei Cochem behandelt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten- und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz

Die große Transformation

Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Gesellschaft

Vortrag mit anschließender Diskussion über die Notwendigkeit gesellschaftlicher Entwicklungen im Hinblick auf Klima- und Umweltveränderungen. Anlässlich der Welt-Klima-Konferenz, die vom 30. November bis 12. Dezember 2015 in Paris stattfand, erlangte das Thema Nachhaltigkeit weltweit große Aufmerksamkeit. Die globalen Klima- und Umweltveränderungen stellen alle Gesellschaften vor eine große Aufgabe. Die Veranstaltung stellt diese Herausforderungen in den Mittelpunkt der Diskussion. Es geht um Wege, wie Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, Politik und die Zivilgesellschaft zusammenwirken können um die „große Transformation“ zu erreichen. Das Ziel ist es, einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens zu erreichen

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Im Gespräch über...

Rumänienbilder zwischen (N)ostalgie und Nosferatu

Vortrag von Dr. Florian Kühner-Wielach (Ludwig-Maximilians-Universität München), Einführung von Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Johannes Gutenberg-Universität Mainz).

Es fließt Blut durch die Karpatenlandschaft, wie es sich für eine in Rumänien handelnde Geschichte gehört, sei es in den Historien des walachischen Fürsten Vlad III., genannt der Pfähler, in den Romanen und Filmen des Grafen Dracula oder in den Legenden des heute auf seine ganz eigene, postkommunistische Art untoten Diktators Nicolae Ceaușescu. Die (über Jahrhunderte) gepflegten Mythen und Klischees wurden zu Erzählungen zwischen Schauer- und Schäferromantik.

Weitere Beschreibung siehe Seite 6

Veranstalter:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar, Arbeitsbereiche Osteuropäische Geschichte und Geschichtsdidaktik, Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz

Vortrag

Donnerstag

29.11.16

19:00 Uhr

55116 Mainz

Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Svenja Pauly,
Elisabeth Bittner

svenja.pauly@politische-bildung-rlp.de

Vortrag

Mittwoch

30.11.16

18:15 Uhr

55128 Mainz

Johannes Gutenberg-
Universität Philosophi-
cum, Raum P 11
Jakob-Welder-Weg 18

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Führung



Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

zu Teilaspekten der Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen, geführt von den Jugendguides Osthofen

Sonntag

04.12.16

14:30 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen

Anmeldung:

info@
ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Ramona Dehoff

ramona.dehoff@
ns-dokuzentrum-rlp.de

Die Jugendguides Osthofen sind eine Gruppe von Jugendlichen, die sich intensiv mit der Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen und der Gedenkstätte beschäftigt haben, um vor allem junge Besucherinnen und Besucher zu führen. Die Schwerpunkte, die in der Führung thematisiert werden sollen, haben sich die Jugendlichen selbst gesetzt. So besteht die Führung aus mehreren Stationen vor allem über das Außengelände. Eingeladen sind insbesondere Jugendliche sowie alle Interessierten. Führung und Eintritt in die Gedenkstätte sind kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Beschreibung siehe Seite 4

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP



Die Täter von Hinzert

Wer waren sie, was wurde aus ihnen?

Anhand von Prozessakten gegen einen der Lagerkommandanten, SS-Männer, sowie des Lagerkapos soll nachgezeichnet werden, wie die Täter von Hinzert strafrechtlich verfolgt wurden, bzw. ob dies in manchen Fällen überhaupt geschah.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Kooperationspartner:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Luxemburg sowie Multiplikatoren/innen für historisch-politische Erwachsenenbildung



Josef Brendel
(Leiter des Krankenreviers)

Fortbildung

Montag
05.12.16
mehrtägig

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Information:

Steffen Reinhard

steffen.reinhard@gedenkstaette-hinzert-rlp.de



Film



Montag
05.12.16
19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Information:

AlleWeltKino Mainz

redaktion@alleweltkino.de

AlleWeltKino

„Das koloniale Missverständnis“ Le Malentendu Colonial

Im Jahr 1828 mit der Absicht gegründet, die christliche Botschaft zu verbreiten, war die Rheinische Missionsgesellschaft schon nach kurzer Zeit aktiv in die koloniale Unterwerfung Afrikas verstrickt. In ihren Augen waren der Missionsgedanke und die Kolonialpolitik eng miteinander verbunden. Die Geschichte dieser Gesellschaft und ihr widersprüchliches Engagement erkundet der kamerunische Filmemacher Jean-Marie Teno in seinem Dokumentarfilm auf der Reise durch die ehemaligen deutschen Kolonien. Auf den Spuren der Missionare reist Teno von Wuppertal über Südafrika, Namibia, Kamerun und Togo wieder zurück nach Wuppertal.

Jean-Marie Teno, D/F/Kamerun 2004

Weitere Beschreibung siehe Seite 7

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Infotagung

Montag
05.12.16
15:15 Uhr

55128 Mainz,
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz,
Senatssaal, Naturwis-
senschaftliches Insti-
tutsgebäude, Campus

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Prof. Dr. Hans-Christian
Maner

maner@uni-mainz.de

Dokumentarfilm „Der Himmel ganz nah“ und Vortrag

Filmdokumentation über einen der letzten Hirten in den transsilvanischen Karpaten

Dumitru Stanciu ist Berghirte in der rauen Berglandschaft der Karpaten Transsilvaniens - einer der letzten seiner Art. Doch bald wird er wahrscheinlich Geschichte sein. Der Regisseur des Films, Titus Faschina, ist Regisseur, Medientheoretiker und Drehbuchautor. Er wird bei der Vorführung dabei sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Der Dokumentarfilm wird im Rahmen des 4. Studenttags Rumänien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gezeigt. Vervollständigt wird der Studenttag durch einen Vortrag des Romanisten Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Dahmen.

Veranstalter:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar, Arbeitsbereiche Osteuropäische Geschichte und Geschichtsdidaktik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Romanisches Seminar

Kooperationspartner:

Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP

Solidarität - nur ein Wort oder ein Wert?

Perspektiven eines Europas mit Zukunft

Im Februar 2016 appellierten die sechs Gründerstaaten der EU in Rom für ein „Mehr an Solidarität“ unter den Mitgliedsstaaten.

Zwischen oft hohen, aber unterschiedlichen Ansprüchen und schwieriger Realität bleibt die Frage, was die Wertegemeinschaft Europa ausmacht und was von dieser Solidarität für junge Menschen zu spüren ist.

In der Veranstaltung können sich Teilnehmende rational und emotional mit dem Thema auseinandersetzen. Dies geschieht auch mittels erlebnis- und theaterpädagogischer Methoden. Die abschließende kreative Transferphase zielt auf eine gemeinsame Entwicklung von Zukunftsperspektiven in Bezug auf eine gelebte Solidarität in Europa. Unter diesen Prämissen ist eine Vielzahl von Lernzielen von der Wissensaneignung über die Motivation bis zur Sozialkompetenz subsummiert.

Veranstalter:

Europäische Akademie Otzenhausen

Ausstellungsrundgang mit Rabih Mroué

„Rabih Mroué – Between Two Battles“

Rundgang anlässlich der Ausstellung "Rabih Mroué – Between Two Battles" in der Kunsthalle Mainz (11.11.16 – 26.02.2017). Rabih Mroué ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler des Libanon. Inhaltlich beschäftigen sich seine Arbeiten mit den politischen Entwicklungen im Libanon und dem Nahen Osten. Die Ausstellung gibt einen Überblick über sein Schaffen der letzten beiden Dekaden, zeigt neu entstehende Arbeiten und verbindet die unterschiedlichen Genres, in denen sich der Künstler bewegt. Danach wird im CinéMayence ein Film gezeigt, in dem Rabih Mroué eine Hauptrolle spielt.

Veranstalter:

Kunsthalle Mainz

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Seminar

ab Montag
05. - 10.12.16
mehrtägig

66620 Otzenhausen,
Europäische Akademie

Information:

Stéphanie Bruel

bruel@eao-otzenhausen.de

Ausstellung

Mittwoch
07.12.16
18:00 Uhr

55118 Mainz,
Kunsthalle Mainz

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Gabriela Denk

denk@kunsthalle-mainz.de

Führung



Sonntag

08.01.17

14:30 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen

Anmeldung:

info@

ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@

ns-dokuzentrum-rlp.de

Öffentliche Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen

Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen, über die Haftgründe und den Alltag der Häftlinge im Lager, über Wachpersonal und Verantwortliche sowie den späteren Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte. Gemeinsamer Rundgang über das Gelände der Gedenkstätte. Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933-1945“. Führung und Eintritt in die Gedenkstätte sind kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Beschreibung siehe Seite 4

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Film



Montag

09.01.17

19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Information:

AlleWeltKino Mainz

redaktion@alleweltkino.de

AlleWeltKino

„Aguirre, der Zorn Gottes“

Peru im 16. Jahrhundert: Eine Gruppe spanischer Eroberer sucht im Amazonasgebiet nach dem sagenhaften Goldland „El Dorado“. Unterführer Lope de Aguirre wird mit einem Trupp zur Erkundung und Nahrungssuche ausgesandt. Tagelang quälen sich die Männer mit dem Floß auf dem Amazonas vorwärts. Doch Aguirre denkt gar nicht daran, zum Haupttrupp zurückzukehren, sondern erzwingt eine Rebellion. Größenwahnsinnig erklärt er den spanischen König Philipp II. für abgesetzt und nennt sich selbst den „Zorn Gottes“. Mit seinen Soldaten lässt er sich flussabwärts treiben. Hunger, Fieber und Mord dezimieren die Truppe. Ein Erfolg der Expedition wird immer unwahrscheinlicher, jedoch ist der point of no return längst überschritten - Halluzination und Wirklichkeit beginnen sich zu vermischen. Werner Herzog, Deutschland 1972.

Weitere Beschreibung siehe Seite 7

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Gestapo-Terror in Luxemburg

Verwaltung, Überwachung, Unterdrückung

Die Ausstellung verdeutlicht u.a. die enge Verzahnung zwischen den beiden Staatspolizeileitstellen Trier und Luxemburg. Deutlich wird dies durch die Personalunion von Dienststellenleiter in Trierer und Leiter des Einsatzkommandos Luxemburg.

Sie kann in der VHS am Domfreihof vom **10. - 27. Januar wochentags von 8 bis 21 Uhr und Samstags 9 bis 13 Uhr** besichtigt werden.

Um die Ausstellung „Gestapo-Terror in Luxemburg - Verwaltung, Überwachung, Unterdrückung“ herum werden noch weitere Veranstaltungen (Vortrag, Stadtführungen usw.) stattfinden. Die Termine und Orte werden in den entsprechenden Internet-Seiten bekannt gegeben.

Weitere Beschreibung siehe Seite 5

Veranstalter:

vhs Trier

Kooperationspartner:

AG Frieden Trier e.V., Evangelische Hochschulgemeinde Trier, Katholische Hochschulgemeinde Trier, Universität Trier, u.v.m.

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zwischen Mythos und Tabuisierung

Flucht, Vertreibung und Integration in der Erinnerungspolitik der Bundesrepublik und Polens

Im Zentrum des ersten Abends der zweiteiligen Veranstaltungsreihe soll weniger die Ereignisgeschichte von Flucht und Vertreibung an sich, sondern vielmehr der Umgang mit der Integration der Vertriebenen in Deutschland und mit der öffentlichen Debatte über Flucht und Vertreibung in Polen stehen. Es geht nicht nur darum, Impulse für die öffentliche Diskussion von Flucht, Vertreibung und Integration zu setzen, sondern auch den öffentlichen Diskurs mit dem Publikum zu ermöglichen.

Bei der zweiten Veranstaltung am 18.01. geht es in erster Linie um die Integration der Vertriebenen in Südwestdeutschland.

Veranstalter:

Universität Mainz, Hist. Institut

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Ausstellungseröffnung



Montag

09.01.17

19:00 Uhr

54290 Trier,
VHS Trier, Domfreihof

Information:

Rudolf Fries

rudolf.fries@trier.de

Veranstaltung

Mittwoch

11.01.17

18:00 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Marianne Rohde

Dr. Caroline Klausung

Dr. Verena v. Wiczlinski

schupp.kuehl@politische-bildung-rlp.de

c.klausung@uni-mainz.de

v.wiczlinski@uni-mainz.de

Vortrag



Mittwoch

18.01.17

18:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen

Anmeldung:

info@
ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Dr. Albrecht Gill

gill@ns-dokuzentrum-rlp.de

Begegnungen mit dem Camp de Rivesaltes

Das Internierungslager Rivesaltes in Südfrankreich

Frau Gisela Friedemann hat das Internierungslager Rivesaltes in Südfrankreich wiederholt besucht und berichtet in ihrem neuen Buch „Begegnungen mit dem Camp de Rivesaltes“ über die neuesten Entwicklungen in Rivesaltes.

Seit dem Ende des zweiten Weltkriegs ist das ehemalige Internierungslager Rivesaltes in der Nähe der Stadt Perpignan immer mehr verfallen und wurde zu einem verlassenem Ort. Die Wormserin Gisela Friedemann hat die Veränderungen in den vergangenen Jahren fotografisch dokumentiert. Seit 2015 gibt es an der Stelle des Internierungslagers eine Gedenkstätte. Auch über diese Gedenkstätte wird die Autorin berichten.

Weitere Beschreibung siehe Seite 5

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,

Lesung

Donnerstag

19.01.17

19:00 Uhr

67657 Kaiserslautern,
Friedenskapelle

Anmeldung:

info@vhs-kaiserslautern.de

Generation Allah

Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen

Deutsche Jugendliche radikalisiert sich oder ziehen gar für den IS in den Krieg. Was bringt sie dazu? Und was können wir dagegen tun? Bislang stehen Politik, Gesellschaft und besonders die Schulen diesen Fragen hilflos gegenüber.

Veranstalter:

VHS Kaiserslautern e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Luther, wie er uns gefällt?

500 Jahre Reformationsgedenken

Die Reformation als weltgeschichtliches Ereignis hat eine eigene, ausgeprägte Gedenkkultur hervorgebracht. Vor allem die Hundertjahrfeiern der Reformation wurden intensiv begangen. Im Mittelpunkt steht in der Regel Martin Luther, der mit seinem Thesenanschlag und dem Ablassstreit die Initialzündung zur Reformation auslöste. Es geht aber um mehr als eine nüchterne Bezugnahme auf ein historisches Ereignis. Die Reformationsfeiern spiegeln das Selbstverständnis des Protestantismus, seine Außenwahrnehmung und seine gesellschaftliche Bedeutung wieder. Und häufig sagen Gedenkkultur und Feierlichkeiten viel mehr aus über die Zeit, in der gefeiert wird, als dass es Zeugnis für die Reformation als solche wären. Die Tagung legt dabei ein besonderes Augenmerk auf die professionell disparate Pfalz. Am Samstag fragen wir nach der Bedeutung und dem Zuschnitt des Reformationsjubiläums 2017. Was feiert Rheinland-Pfalz? Was feiern die pfälzischen Protestanten? Bastelt sich jeder seine Reformation und seinen Luther, wie es ihm gefällt?

Veranstalter:

Evangelische Akademie der Pfalz

Filmveranstaltung zur Erinnerung an die Juden von St. Martin-Vésubie

Gezeigt wird der Dokumentationsfilm „1943 – Le temps d'un répit“ von André Waksman, der sich mit dem Schicksal der jüdischen Flüchtlinge von St. Martin-Vésubie auseinandersetzt.

Im Jahr 1943 wurde die Gemeinde St. Martin-Vésubie in den französischen Alpen zum Zufluchtsort für etwa 2.000 jüdische Flüchtlinge. Da die Gemeinde unter italienischer Hoheit stand, erhielten die Flüchtlinge ein Minimum an Sicherheit und eine offizielle Aufenthaltsgenehmigung. Neben den Aussagen von Historikern beruht der Dokumentarfilm von Waksman auf Zeugenaussagen von an den damaligen Ereignissen Beteiligten, die sich vor der Kamera erinnernd äußern.

Der Regisseur ist selbst anwesend und stellt sich den Fragen der Zuschauer.

Weitere Beschreibung siehe Seite 5

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Fachtagung

ab Freitag
20.01.17
mehrtägig

66482 Zweibrücken,
Karlskirche

Information:

Dr. Christoph Picker

Teilnahmebeitrag:

beim Veranstalter zu erfragen

Film



Mittwoch
25.01.17
18:30 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Uwe Bader,
Dr. Albrecht Gill

uwe.bader@ns-dokuzentrum-rlp.de

albrecht.gill@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gedenkfeier



Sonntag

29.01.17

ab 11:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Son-
derlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@hinzert.de

Information:

Georg Mertes

info@hinzert.de

Veranstaltung und Buchvorstellung

Bau der Reichsautobahn in der Eifel

Seit der Eröffnung des Dokumentations- und Begegnungshauses an der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert im Jahr 2005 gestaltet der Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e.V. gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung ein Programm der Erinnerung und des Gedenkens zum 27. Januar.

Das Tagesprogramm für den 29. Januar:

11 Uhr und 14 Uhr: Öffentliche Führungen

15 Uhr Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Ansprache Dieter Burgard, Bürgerbeauftragter

Anschließend wird der Autor Wolfgang Schmitt-Kölzer aus Wittlich sein Buch „Bau der Reichsautobahn in der Eifel“ - Eine Regionalstudie zur Zwangsarbeit vorstellen.

Die Bauarbeiten an den „Reichsautobahnen“ waren nur möglich, durch den umfänglichen Einsatz von Dienstverpflichteten und Zwangsarbeitern, so auch in der Region. Waren es zunächst hauptsächlich Deutsche die meist zwangsweise zur Arbeit auf den Baustellen verpflichtet wurden, waren mit dem Beginn des Krieges zunehmend Menschen aus allen besetzten Ländern dort unter zum Teil sehr harten und unmenschlichen Bedingungen zur Arbeit gezwungen worden.

Weitere Beschreibung siehe Seite 5

Vortrag



Montag

30.01.17

18:00 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Angelika Arenz-Morch

[arenz.morch@ns-](mailto:arenz.morch@ns-dokuzentrum-rlp.de)
[dokuzentrum-rlp.de](mailto:arenz.morch@ns-dokuzentrum-rlp.de)

Buchvorstellung NS-Justiz in Hessen. Verfolgung, Kontinuitäten, Erbe

Herausgegeben von Wolfgang Form,
Theo Schiller, Lothar Seitz

Buchvorstellung im Rahmen der Begleitveranstaltungen zum 27. Januar 2017

Die Justiz gehörte zu den Stützpfeilern des NS-Staates, dies dokumentiert der Sammelband „NS-Justiz in Hessen. Verfolgung, Kontinuitäten, Erbe“ eindrücklich. Erst neue Quellen und Forschungen belegen das furchtbare Ausmaß der Verstrickungen. Rheinhessen, das in die Zuständigkeit des OLG Darmstadt und dem dort angesiedelten Sondergericht fiel, machte hier keine Ausnahme. Im Gegenteil, wie Angelika Arenz-Morch in ihrem Beitrag zum KZ Osthofen belegt.

Weitere Beschreibung siehe Seite 5

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Demokratie in der Diskussion - Diskussion in der Demokratie

Die Demokratie ist die Staats- und Regierungsform, die einer regen Auseinandersetzung der Bürgerinnen und Bürger bedarf. Politik in einer Demokratie beinhaltet ein permanentes, öffentliches Gespräch über Handlungsoptionen und Lösungsmöglichkeiten.

Veranstalter:

Heinrich Pesch Haus

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche (16 - 19 Jahre)

Globaler Terrorismus

Ursachen, Strategien und Antworten von Schule und Gesellschaft

Der Globale Terrorismus verändert unser Leben. Wie bearbeiten die Medien das Phänomen Terrorismus, wie verstehen Jugendliche Nachrichten? Wo geht es um Information, wo um Desinformation? Was müssen wir über unterschiedliche Kulturen und Religionen wissen? Ohne interkulturelles Verstehenlernen können nur schwer Strategien und Antworten entwickelt werden. Was können die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer im Unterricht leisten, welche neuen Unterrichtsbausteine können konkret dazu angeboten werden? Ziel ist es, den Globalen Terrorismus als lehrplan-, schul- und lebensrelevantes Thema zu erfassen.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Seminar



ab Montag
30.01. - 01.02.17

67059 Ludwigshafen,
Heinrich Pesch Haus

Anmeldung:

info@hph.kirche.org

Information:

Kai Stenull

[Kai Stenull](#)

Teilnahmebeitrag:

69,-- €

Seminar

Mittwoch
01.02.17
ganztags

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum

Anmeldung:

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil

[Dr. Florian Pfeil](#)

Teilnahmebeitrag:

15,-- € inkl. Verpflegung

Vortrag



Donnerstag
02.02.17
 19:00 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

info@
 ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Dr. Irene Nehls,
 Dr. Albrecht Gill

irene.nehls@ns-
 dokuzentrum-rlp.de

albrecht.gill@ns-
 dokuzentrum-rlp.de

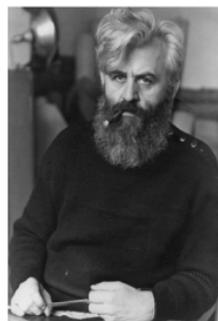
Otto Pankok - Verfolgter Maler, Maler der Verfolgten

Bildvortrag und Diskussion

Die Arbeiten des Künstlers Otto Pankok (1893-1966) wurden in der NS-Zeit als „entartet“ diffamiert. Trotz des verhängten Berufs- und Ausstellungsverbots setzte er im Verborgenen sein widerständiges Kunstschaffen fort. Große Beachtung finden noch heute vor allem seine Menschenbilder, welche überwiegend Benachteiligte und Verfolgte am Rande der Gesellschaft darstellen. Otto Pankok lässt die von ihm porträtierten Menschen stets in ihrer Individualität und Würde hervortreten. Es ist nicht zuletzt diese von Menschlichkeit und Respekt geprägte Haltung des Künstlers, die den einzigartigen Rang seiner Werke ausmacht.

Weitere Beschreibung
siehe Seite 5**Veranstalter:**

Landeszentrale für
 politische Bildung
 RLP



Otto Pankok

Fortbildung

ab Samstag
04. - 05.02.17
 zweitägig

Verbandsgemeinde
Rhein-Selz

Anmeldung:

anmeldung@politische-
 bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger,
 Christiane Scheuer

anne.waninger@
 politische-bildung.de

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Angesichts aktueller politischer Krisen und gesellschaftlicher Herausforderungen begegnen uns immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Doch wie reagiert man richtig und angemessen darauf? Was entgegnen bei diskriminierenden und menschenverachtenden Aussagen? Wann ist Widerspruch und Argumentation gegen solche Aussagen nötig und sinnvoll?

Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen soll zunächst sensibilisieren, auf der Arbeit und in der Freizeit genauer hinzuhören, Dinge zu hinterfragen und einzuheken, wenn pauschal abwertende Sätze fallen.

Das Training wird am Wochenende 4. und 5. Februar in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz stattfinden, der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
 Auxilio Mummerum e.V.

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen, über die Haftgründe und den Alltag der Häftlinge im Lager, über Wachpersonal und Verantwortliche sowie den späteren Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte.

Weitere Beschreibung siehe Seite 4

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

AlleWeltKino

„Juju Factory“

Balufu Bakupa-Kayindas vielfach ausgezeichneten Film spielt in Matonge, dem afrikanischen Viertel von Brüssel. Der Schriftsteller Kongo Congo hat den Auftrag, ein Buch über die kongolesische Diaspora zu schreiben und gerät dabei - von Geldsorgen geplagt - in einen Konflikt: Der Verleger stellt sich den Roman als eine Art populären Reiseführer mit ethnischen Details vor, unpolitisch und ohne Tiefgang. Das widerstrebt Kongo, der das Leben der Afrikaner in Brüssel realistisch und kritisch darstellen will. Welche Geschichte wird Kongo schreiben, seine eigene oder die des Verlegers?

Juju Factory gewann u.a. den Golden Dhow Award als bester Film beim Zanzibar International Film Festival 2007 und den ersten Preis beim Festival Ecrans noirs 2008 in Yaoundé (Kamerun).

R: Balufu Bakupa-Kayinda, DR Kongo, Belgien 2007, OmU

Weitere Beschreibung siehe Seite 7

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Führung



Sonntag

05.02.17

14:30 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:

[info@](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Film



Montag

06.02.17

19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Information:

AlleWeltkino

redaktion@alleweltkino.de

Seminar



ab Mittwoch

08. - 10.02.17

mehrtägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

l.oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil

Lena Oschewsky

Teilnahmebeitrag:

50,-- € mit Übernachtung
und Verpflegung, 25,-- €
nur Verpflegung

Die Dritte Welt im Spannungsfeld der Globalisierung

Die sogenannte Unterentwicklung des globalen Südens hat verschiedene Ursachen. Das Seminar beleuchtet im Hinblick darauf folgende Themen: Modernisierungs- und Dependenztheorie als Erklärungsansätze für Probleme der Dritten Welt, politische Entwicklungsstrategien in Lateinamerika, Entwicklungsindikatoren: Lateinamerika und Asien - ein Vergleich aus entwicklungspolitischer Perspektive, Globalisierung und Entwicklung, Gewinner und Verlierer im globalen Wettbewerb.

Als Fallbeispiel wird Ruanda herangezogen: Spiegelt sich im Partnerland von Rheinland-Pfalz die Entwicklungsmisere Afrikas? Finden wir dort Strategien gegen Unterentwicklung?

Weitere Termine:**20. - 22.02.2017****Veranstalter:**

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene



Zwischen Staatsnotar und „Reservegewalt“

Der Bundespräsident im politischen System Deutschlands

Anlässlich der Bundespräsidentenwahl am 12.2.2017, werden folgende Schwerpunkte in diesem Seminar behandelt:

Vom Reichspräsidenten zum Bundespräsidenten: Lehren aus der Weimarer Republik. Staatsnotar, „Vetospieler“, „Reservegewalt“, Repräsentant der Nation: Aufgaben und Funktionen des deutschen Bundespräsidenten, „Machtwechsel“? Der Bundespräsident und taktische Politik. Von Heuss bis Gauck: Die deutschen Bundespräsidenten und ihr Amtsverständnis. Direktwahl oder Abschaffung? Die Zukunft des Bundespräsidenten

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Rheinland-Pfalz, Deutschland und Amerika

Wer aus den USA als Austauschstudent nach Deutschland kommt, hat es nicht leicht, die Politik unseres Landes zu verstehen. Dies zeigt sich an den unterschiedlichsten Themen. Wie funktionieren die politischen Systeme beider Länder? Und wie sieht die Zukunft des transatlantischen Verhältnisses angesichts der Präsidentschafts- und Kongresswahlen 2016, der Verhandlungen zu einer Freihandelszone und der gemeinsamen Herausforderungen in der Sicherheitspolitik aus?

Veranstalter:

Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Mitglieder des Verbands der deutsch-amerikanischen Clubs

Seminar

ab Freitag

10. - 12.02.17

15:00 Uhr

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum

Anmeldung:

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

55,-- € mit Übernachtung und Verpflegung, 35,-- € nur Verpflegung

Seminar

Freitag **10.02.17**
mehrtägig

56812 Cochem,
Jugendherberge Cochem

Anmeldung:

sirakov@atlantische-akademie.de

Information:

Dr. David Sirakov

sirakov@atlantische-akademie.de

Seminar

ab Mittwoch
15. - 17.02.17
 mehrtägig

55116 Mainz,
 Landtag Rheinland-Pfalz

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Dieter Gube

christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de

146. Mainzer Landtagsseminar

Das Mainzer Landtagsseminar. Seit 1976 oft verändert, aber damals wie heute von großem Zulauf geprägt - und damals wie heute unentbehrlich. Das Ziel blieb über die Jahre gleich: die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit ihres Landesparlamentes vertraut zu machen, seine Funktionen zu verdeutlichen, die Schwierigkeiten politischer Arbeit erlebbar zu machen - und nicht zuletzt zu politischer Partizipation anzustiften. Bestandteil des Seminars sind auch die Arbeitsweisen der Medien und ihrer Berichterstattung aus dem Landtag.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Landtag Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:
 Mittlerinnen und Mittler politischer Bildung aus dem außerschulischen Bereich, Jugendvertretungen, Auszubildende, Studierende, Lehrkräfte aller Schularten



Workshop Spieleentwicklung:

Spiele für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Es gibt kaum einen Themenbereich, für den so viele didaktische Spiele entwickelt wurden, wie für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Spiele können vereinfachen und auf das Wesentliche konzentrieren. Ein Thema wird damit überschaubar, handhabbar und begreifbar. Wir werden unterschiedliche Spielkonzepte beispielhaft spielen und reflektieren. Ebenso werden wir Einsatzmöglichkeiten diskutieren. Die Spiele des Programms werden ein ganzes Spektrum von Spielmöglichkeiten abdecken – Diskussionsspiele, Rollenspiele, Aktionsspiele, Planspiele und Brettspiele.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Guided tour in the Osthofen Concentration Camp Memorial (in English)

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

Information about the Osthofen Concentration Camp, the prisoners, the camp administration and guards and the development to the Osthofen Concentration Camp Memorial and the Rhineland-Palatinate Center for National Socialist Documentation including the visit of the exhibition "National-Socialism in Rhineland-Palatinate". Entrance is free. No reservation is required.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Seminar

Freitag
17.02.17
ganztägig

**55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum**

Anmeldung:

l.oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:

Lena Oschewsky

l.oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:

20,-- € inkl. Verpflegung

Führung



Sonntag
05.03.17
14:30 Uhr

**67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen**

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Film



Montag

06.03.17

19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Information:

AlleWeltKino

redaktion@alleweltkino.de

AlleWeltKino

„Romero“

Oscar Arnulfo Romero y Galdámez, Erzbischof von San Salvador, wurde am 15. August 1917 in Ciudad Barrios bei San Miguel, El Salvador geboren. Am 24. März 1980 wurde Romero in San Salvador am Altar ermordet.

In dem von den Militärs beherrschten El Salvador wird Oscar Romero zum Erzbischof gewählt. Die politischen Ereignisse, das blutige Vorgehen der Machthaber gegen die Bevölkerung und die mit dem Volk solidarischen Priester verändern den friedliebenden Intellektuellen. Er, der fortan gegen die Willkür des Regimes von der Kanzel predigt, wird zur letzten Hoffnung der Menschen. Der Konflikt zwischen Kirche und Staat erreicht einen Höhepunkt, als Romero verhaftet wird. Sein Begleiter stirbt unter der Folter. Romero appelliert an die Soldaten, sich den Tötungsbefehlen ihrer Vorgesetzten zu verweigern. Kurz darauf wird er in der Kirche von einem Killer erschossen.

R: John Duigan, USA 1989, FSG: 12

Weitere Beschreibung siehe Seite 7

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Fachtagung

Montag

06.03.17

10:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp-hinzert.de

Information:

Dr. Beate Welter,
Dr. Thomas Grotum

beate.welter@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

„Die Gestapo Trier“

Seit Anfang 2012 beschäftigen sich Studierende des Fachbereichs Geschichte der Universität Trier mit verschiedensten Aspekten innerhalb des Forschungsprojektes „Die Gestapo in Trier“ in wissenschaftlichen Abschlussarbeiten. Und zum vierten Mal werden sie in der Gedenkstätte ihre Ergebnisse vorstellen. Nähere Informationen zur Tagung und zum Programm werden zum Jahresbeginn 2017 unter der Website www.gedenkstaette-hinzert.de abrufbar sein.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Universität Trier, Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e.V.

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung und der Gedenkarbeit, Studentinnen und Studenten

Eine „innertürkische Verwaltungsangelegenheit“?

Osmanisch-deutsche Verflechtungen und die Armeniergräuel im Ersten Weltkrieg

Am 24. April 1915 - während des Ersten Weltkriegs - wurden Millionen von Armeniern aus dem Osmanischen Reich vertrieben und während der Zwangsdeportationen ermordet. Der Nachfolger des Osmanischen Reiches, die Türkei, streitet den Völkermord bis heute ab.

Die Ausstellung beginnt am 6. März mit einem Vortrag zur Ausstellungseröffnung von Dr. Andreas Frings und sie ist bis zum 27. März zu sehen. Weitere Begleitveranstaltungen werden online beworben.

Veranstalter:
vhs Trier

Kooperationspartner:
Universität Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP

Projektgruppe Zivile Konflikt- bearbeitung

Ziviler Friedensdienst

Im Jahr 1998 wurde der Zivile Friedensdienst ins Leben gerufen. Im freiwilligen Einsatz stehen ausgebildete Friedensfachkräfte beratend und unterstützend den Konfliktparteien zur Seite. Während ihres Einsatzes versuchen sie, die Kommunikation bzw. den Dialog zwischen den streitenden Parteien (wieder-)herzustellen, die örtlichen Friedenskräfte aller beteiligten Konfliktparteien zu stärken und gegebenenfalls zivilgesellschaftliche Strukturen aufzubauen.

Weitere Beschreibung siehe Seite 6

Veranstalter:
pax christi-Diözesanverband Limburg, pax christi-Diözesanverband Mainz, Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Bistum Mainz, DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP

Ausstellung

ab Montag
06. - 27.03.17
Montag 19:00 Uhr

54290 Trier,
VHS Trier, Domfreihof

Information:
Rudolf Fries, VHS Trier
rudolf.fries@trier.de

Vortrag



Freitag
10.03.17
16:00 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:
friedensarbeiter@pax-christi.de

Information:
Matthias Blöser

friedensarbeiter@pax-christi.de

Fortbildung

Montag
13.03.17
 10:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:
info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Information:
 Steffen Reinhard

steffen.reinhard@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Das Frauenstraflager Flussbach. Ein (fast) vergessenes Lager

In den knapp zwei Jahren von 1942 bis 1944 wurden mindestens 1.885 Frauen in Flussbach inhaftiert. Die Gefangenen setzten sich im Wesentlichen aus zwei Gruppen zusammen: Zum einen waren es Französinen oder Luxemburgerinnen, die oft wegen ihres politischen Widerstandes oder als „Nacht- und Nebel“-Häftlinge aus ihren Heimatländern verschleppt wurden. Zum anderen waren deutsche Frauen als Strafgefangene in Flussbach. Es soll auch der Frage nachgegangen werden, ob es biographische Verbindungen zum SS-Sonderlager/KZ Hinzert gab. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
 Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:
 Lehrkräfte aller Schularten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung

Ausstellung

ab Samstag
18. - 20.03.17
 ganztags

55129 Mainz-Hechtsheim
 Messe Mainz

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Svenja Pauly,
 Elisabeth Bittner

elisabeth.bittner@politische-bildung-rlp.de

svenja.pauly@politische-bildung-rlp.de

Messe Faire Welten:

Fairer Handel und mehr

„Faire Welten“ ist eine dreitägige Messe, die im Rahmen der Rheinland-Pfalz-Ausstellung stattfindet. Vom 18. bis 20. März 2017 bringt die Faire Welten auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung das Angebot und die stetig steigende Nachfrage für ökologisch produzierte und fair gehandelte Produkte zusammen.

Abwechslungsreich gestaltet sich der Marktüberblick aus allen Lebensbereichen durch die Mischung aus Informations- und Verkaufsständen. Kombiniert mit attraktiven Mitmachaktionen um die Themenbereiche „Fairer Handel“ und „Nachhaltiger Konsum“. Die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz unterstützt das Konzept der „Fairen Welten“ und ist als Kooperationspartner mit Upcycling Workshops vertreten.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

Zur Geschichte des KZ Osthofen

Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen, über die Haftgründe und den Alltag der Häftlinge im Lager, über Wachpersonal und Verantwortliche sowie den späteren Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte.

Weitere Beschreibung siehe Seite 4

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Im Rahmen eines ca. 1,5 stündigen Rundgangs über die Gedenkstätte und in der Ausstellung des Dokumentations- und Begegnungshauses gibt es grundlegende Informationen zum SS-Sonderlager/ KZ Hinzert.

Weitere Beschreibung siehe Seite 4

Veranstalter:

Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e. V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Führung



Sonntag

02.04.17

15:30 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Ost-
hofen

Anmeldung:

[info@
ns-dokuzentrum-rlp.de](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)

Information:

Martina Ruppert-Kelly

[martina.ruppert@ns-
dokuzentrum-rlp.de](mailto:martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de)

Führung



Sonntag

02.04.17

14:30 Uhr

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Son-
derlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@hinzert.de

Information:

Georg Mertes

info@hinzert.de

Film



Montag

03.04.17

19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-KinoInformation:
AlleWeltKinoredaktion@alleweltkino.de

AlleWeltKino

Kolonialismus, Missionierung und Co

Film in der Reihe "Kolonialismus, Missionierung und Co"

Den Filmtitel finden Sie zeitnah im Internet oder im aktuellen Flyer des AlleWeltKinos.

Weitere Beschreibung siehe Seite 7

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.



Fachtagung

Dienstag

04.04.17

10:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert**Anmeldung:**

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Dr. Beate Welter,
Dr. Albrecht Gill

beate.welter@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

gill@ns-dokuzentrum-rlp.de

Der Westwall im Blickfeld historisch-politischer Bildung

Im Zusammenhang mit dem Landesprojekt „Grüner Wall im Westen – Mahnmahl ehemaliger Westwall“ sollen historische Ursachen, Hintergründe, Erscheinungsformen und Folgen des Westwallbaus ins Blickfeld gerückt werden. Ein weiteres Thema sind die Einordnungen und Mystifizierungen des Westwalls in der Gegenwart.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung und der Gedenkarbeit, Studentinnen und Studenten

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Öffentliche Führung zur Geschichte des SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Im Rahmen eines ca. 1,5 stündigen Rundgangs über die Gedenkstätte und in der Ausstellung des Dokumentations- und Begegnungshauses gibt es grundlegende Informationen zum SS-Sonderlager/ KZ Hinzert.

Weitere Beschreibung siehe Seite 4

Veranstalter:

Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e. V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Rechtspopulismus in Europa - Ausprägungen in Westeuropa

Ein Ruck geht durch Europa. In Deutschland etabliert sich eine rechtspopulistische Partei vergleichsweise spät in der Parteienlandschaft. In vielen westeuropäischen Staaten sitzen Rechtspopulisten schon lange in nationalen Parlamenten – in manchen Fällen sogar in Regierungsverantwortung. Über die unterschiedlichen Ausprägungen des westeuropäischen Rechtspopulismus sowie deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede wird Prof. Dr. Kai Arzheimer referieren. Im Anschluss an den Vortrag wird es Zeit und Raum für Fragen und Diskussion geben. Dabei soll vor allem auch beleuchtet werden, welche Konsequenzen das verstärkte Aufkommen rechtspopulistischer Parteien für die Europäische Union hat.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Führung



Sonntag
23.04.17
14:30 Uhr

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

info@hinzert.de

Information:

Georg Mertes

info@hinzert.de

Vortrag

Donnerstag
27.04.17
19:00 Uhr

55116 Mainz
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger,
Svenja Pauly

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

svenja.pauly@politische-bildung-rlp.de

Fachveranstaltung



voraussichtlich
**1. Quartal
2017**

55116 Mainz

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger

[anne.waninger@](mailto:anne.waninger@politische-bildung-rlp.de)

politische-bildung-rlp.de

Studienreise

Sonntag
**30.07. -
05.08.17**

Budapest

Anmeldung:

<http://www.arbeit-und-leben.de/was-wir-tun/seminarangebote.html>

Anmeldefrist: 21.04.2017

Information:

ARBEIT & LEBEN gGmbH

<http://www.arbeit-und-leben.de/>

Preis:

875,-€ im EZ mit Halbpension u. Flug, ermäßigt 510,00 €

**Rechtspopulismus im Alltag
Jugendlicher**

Nach einem Poetryslam sollen sich Jugendliche und PädagogInnen gemeinsam in methodisch offen gestalteten Workshops über die jeweiligen Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen der Diskriminierung und parolenhafter Abwertung austauschen und Lösungsansätze entwickeln. Dabei treten die Jugendlichen als ExpertInnen in eigener Sache auf. Die Diskussion und Ergebnisse sollen am Ende der Konferenz zusammengefasst und präsentiert und durch einen Abschlussvortrag reflektiert werden.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und PädagogInnen

Budapest

Europäische Metropole mit Tradition

Die ungarische Hauptstadt kann auf eine lange und abwechslungsreiche Geschichte zurück blicken, deren Auswirkungen noch heute zu spüren sind. Die imposanten Zeugnisse der Vergangenheit, das vielfältige Kulturleben, die eindrucksvollen Jugendstilhäuser und die prachtvollen Boulevards prägen das glanzvolle Stadtbild der weltoffenen 2-Millionen-Metropole im Herzen Mitteleuropas.

Ungarn ist 2004 durch seinen Beitritt zur EU wieder ein Teil des offenen Europas geworden. Die Entwicklung zu einer ost-europäischen Demokratie von den Ansätzen im letzten Jahrhundert bis heute wird uns als thematischer roter Faden durch die Woche begleiten. Unter anderem sind Gespräche mit Vertreter/innen des Parlaments, der Deutschen Botschaft, einer Gewerkschaft, einer Bildungseinrichtung und einer Menschenrechtsorganisation geplant.

Anerkannt nach Bildungsfreistellungsgesetz RLP

Veranstalter:

Arbeit und Leben

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Fahrradreise Pfalz/Nordbaden

Eine enkeltaugliche Zukunft - Historische und aktuelle Herausforderungen für das gute Leben

Diese Reise nimmt ihren Ausgangspunkt im Ballungsgebiet von Ludwigshafen/Mannheim und führt entlang der Weinstraße in das Dahner Felsenland. Zwei Themenstränge werden wir während der Reise verknüpfen: Zum einen werden wir unterwegs Orte besuchen, an denen gewöhnliche Menschen ungewöhnliche Dinge tun. Sie setzen sich mit ihrer Zivilcourage ein für eine Zukunft ohne soziale Spaltung und Rassismus. Manche von Ihnen erproben die Wirtschaftsweise von morgen. Weisen sie uns allen einen Weg in eine enkeltaugliche Zukunft?

Zum anderen wollen wir weitgehend verborgene Spuren der Pfälzer und Nordbadener Demokratiebewegung der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts verfolgen. Wie wird heute mit dem Erbe der Demokraten von damals umgegangen? Was ist aktuell geblieben vom damaligen Streben nach Freiheit, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung?

Anerkannt nach Bildungsfreistellungsgesetz RLP

Veranstalter:

Politische Radreisen – Thomas Handrich

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Studienreise

Sonntag

28.05. -

03.06.17

Anmeldung:

thomashandrich1@aol.com

Information:

Thomas Handrich

thomashandrich1@aol.com

Teilnahmebeitrag:

bitte beim Veranstalter nachfragen.



Studienreise

Mittwoch
**01.11. -
 05.11.17**

Anmeldung:

info@
 ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Dr. Beate Welter,

info@gedenkstätte-
 hinzert.de

Exkursion zu Erinnerungsorten der beiden Weltkriege in Nordfrankreich

Die Studienfahrt führt zu Erinnerungsorten der beiden Weltkriege in Nordfrankreich. Unter anderem steht, neben dem Besuch einiger Soldatenfriedhöfe, die Besichtigung des Museums „Coupole“ in der Nähe von St. Omer auf dem Programm. Dort ist die deutsche Besatzungszeit in Nordfrankreich während des zweiten Weltkrieges dokumentiert. Weitere Station ist das Museum in Peronne, das sich die Aufarbeitung der Schrecken des Ersten Weltkrieges an der Somme zur Aufgabe gesetzt hat.

Nähere Informationen zur Studienfahrt und zum Programm werden im Frühjahr 2017 unter der Website www.politische-bildung-rlp.de abrufbar sein.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung Hessen

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung und der Gedenkarbeit, Studentinnen und Studenten





Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

**Demokratie
ist unsere
Leidenschaft**

Die Bibliothek

der Landeszentrale für politische Bildung verfügt über einen Gesamtbestand von mehr als 21.000 Büchern und 55 laufende Zeitschriften. Hier steht ein aktuelles Literaturangebot zu unterschiedlichen Themenbereichen, insbesondere zu Politik, Geschichte, Länderkunde und Nationalsozialismus bereit, das allen Interessierten zur Ausleihe zur Verfügung steht. Die Bibliothek ist viermal in der Woche geöffnet, Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind telefonisch absehbar.

Ihre Ansprechpartnerin:

Katrin Heidt, Tel.: 0 61 31 - 16 29 83

E-Mail: lpb.bibliothek@politische-bildung-rlp.de

Öffnungszeiten:

Montag	15:00 – 17:00 Uhr
Di, Do, Fr	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Im Schriftenraum

liegen Zeitschriften, Broschüren und Falblätter aus unserem Publikationsangebot für Sie bereit. Etwa 180 verschiedene Titel können ohne Bestellung und Wartezeit direkt vor Ort mitgenommen werden.

Der Raum in der 3. Etage der Landeszentrale ist in der Regel montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Recherche aller Bücher, Zeitschriften

sowie ausgewählter Artikel, die in der Bibliothek der Landeszentrale vorliegen, können Sie in unserem Online-Katalog unter <http://vopac.bibliotheken-rlp.de> finden. Beachten Sie bei Ihrer Suche, dass Sie für die Recherche den Katalog der Landeszentrale auswählen. Sie können auch über die Bibliotheksseite der Landeszentrale (<http://www.politische-bildung-rlp.de/bibliothek.html>) zum Onlinekatalog kommen.

Medienpräsenzen

Zur Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz gehören **drei externe Stellen**, in denen Schriften und Publikationen der Landeszentrale unter Einhaltung der aktuellen Bestell- und Abgabebedingungen vor Ort abgeholt werden können.

LpB im Medienzentrum Kaiserslautern

(Medienzentrum der Stadt und des Landkreises)

Kanalstraße 3 • 67655 Kaiserslautern

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Bäcker, Tel.: 06 31 - 3 65-25 60, Fax: 06 31 - 3 65-14 08

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 07:30 - 12:30 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Di + Do 07:30 - 12:00 Uhr u. 13:30 - 17:00 Uhr

Freitag 07:30 - 14:00 Uhr

LpB im Medienladen Koblenz

(Medienladen im Kurt-Esser-Haus, 2. OG)

Markenbildchenweg 38 • 56068 Koblenz (Bahnhofsvorplatz)

Ihr Ansprechpartner:

Ernst Hahn, Tel.: 02 61 - 1 33 70 63, Fax: 02 61 - 9 11 43 53

Öffnungszeiten:

Mo – Mi 09:30 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 11:00 – 19:00 Uhr

LpB im Medienladen Trier

(Medienladen Trier im Exzellenzhaus)

Zurmaier Str. 114 • 54292 Trier

Ihre Ansprechpartner:

Bernd Schauer, Tel.: 06 51 - 14 68 80, E-Mail: trier@lfd-rlp.de

Marius Muth, Tel.: 06 51 - 14 68 80, E-Mail: trier@lfd-rlp.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do 08:30 – 12:00 u. 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Ferientermine in Rheinland-Pfalz 2017

Winter 2016/17 22. Dezember - 06. Januar 2017

Ostern 2017 10. - 21. April 2017

Weihnachtsschließung der Landeszentrale für politische Bildung Rlp in Mainz:

Von 24. bis 31. Dezember 2016.

Ab Montag 02.01.2017 ist wieder geöffnet.

Gedenkstätte KZ Osthofen NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen: 13 – 17 Uhr
Montag geschlossen



Postanschrift:

Postfach 1338
67566 Osthofen

Anschrift:

Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen
Tel.: 0 62 42 - 91 08-10
Fax: 0 62 42 - 91 08-20
E-Mail: info@ns-dokuzentrum-rlp.de
www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de

Leitung:

Uwe Bader

Dauerausstellung „Nationalsozialismus in Rheinland-Pfalz“

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

zur Gedenkarbeit siehe "Thematische Übersicht", Seite 10 - 14.

In der Gedenkstätte hat neben der Landeszentrale für politische Bildung auch der Förderverein Projekt Osthofen e. V. sein Büro:

Förderverein Projekt Osthofen e. V.

Ramona Dehoff
Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen
Tel.: 0 62 42 - 91 08 25
Fax: 0 62 42 - 91 08 29
E-Mail: ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen: 14 – 17 Uhr

Montag geschlossen



Anschrift:

An der Gedenkstätte

54421 Hinzert-Pöler

Tel.: 0 65 86 - 99 24 93

Fax: 0 65 86 - 99 24 94

E-Mail: info@ns-dokuzentrum-rlp-hinzert.de

www.gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Leitung:

Dr. Beate Welter

Dauerausstellung „Das SS-Sonderlager/KZ Hinzert“

In der Gedenkstätte hat neben der Landeszentrale für politische Bildung auch der Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert sein Büro:

Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert:

Georg Mertes

An der Gedenkstätte

54421 Hinzert-Pöler

Tel. u. Fax: 0 65 86 - 99 29 24

E-Mail: info@hinzert.de

Weihnachtsschließung der beiden Gedenkstätten:

Von 22. Dezember 2016 bis 02. Januar 2017.

Ab 03.01. 2017 sind die beiden Gedenkstätten wieder geöffnet.

Eine größere Anzahl der angebotenen Veranstaltungen wird von Bildungsträgern und Bildungsstätten durchgeführt, mit denen die Landeszentrale zusammenarbeitet.

Anmeldungen erfolgen direkt bei den Einrichtungen, die die Veranstaltung durchführen. Wenn ein Teilnahmebeitrag erforderlich ist, können Sie die Höhe des Beitrages ebenfalls beim Veranstaltenden erfragen.

Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz

Lauterstraße 2, 67657 Kaiserslautern

Tel.: 06 31 - 366 10 12

Fax: 06 31 - 366 10 15

info@atlantische-akademie.de

Europa-Haus Marienberg

Europastraße 1, 56470 Bad Marienberg

Tel.: 0 26 61 - 64 00

Fax: 0 26 61 - 64 01 00

ehm@europa-haus-marienberg.de

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Europahausstraße 35, 66620 Nonnweiler

Tel.: 0 68 73 - 6 62-4 40

Fax: 0 68 73 - 6 62-3 50

info@eao-otzenhausen.de

Evangelische Akademie der Pfalz

Luitpoldstr. 10, 76829 Landau

Tel.: 0 63 41 - 9 68 90-30

Fax: 0 63 41 - 9 68 90-33

info@eapfalz.de

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

W.-Leuschner-Straße 61, 55218 Ingelheim

Tel.: 0 61 32 - 7 90 03 16

Fax: 0 61 32 - 7 90 03 22

fna@wbz-ingelheim.de

Hinweis für mobilitätseingeschränkte und behinderte Menschen

Soweit Sie bei Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung Unterstützung benötigen, geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welche Hilfe Sie brauchen oder wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Veranstalter.

Heinrich Pesch Haus, Bildungszentrum Ludwigshafen

Frankenthaler Straße 229, 67059 Ludwigshafen

Tel.: 06 21 - 5 99 90

Fax: 06 21 - 51 72 25

info@hph.kirche.org

Landtag Rheinland-Pfalz

Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 2 08-0

Fax: 0 61 31 - 2 08-24 47

poststelle@landtag.rlp.de

ARBEIT & LEBEN gGmbH

Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 140 86-18

info-rhn@arbeit-und-leben.de

Kinderbetreuung

Begleitend zu den Veranstaltungen der Landeszentrale können wir Ihnen auch eine Kinderbetreuung anbieten. Sollten Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, so bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung mit anzugeben.

Das Informationsportal zur politischen Bildung

der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung

www.politische-bildung.de

Die Homepage der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

www.politische-bildung-rlp.de

Landeszentrale politische Bildung Rheinland-Pfalz, Mainz:

Bach, Franziska

Tel.: 06131-162973

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Faller, Wolfgang

Tel.: 06131-162971

wolfgang.faller@politische-bildung-rlp.de

Gube, Dieter

Tel.: 06131-164098

dieter.gube@politische-bildung-rlp.de

Lips, Anke

Tel.: 06131-162975

anke.lips@politische-bildung-rlp.de

Pauly, Svenja

Tel.: 06131-164103

svenja.pauly@politische-bildung-rlp.de

Rohde, Marianne

Tel.: 06131-162982

marianne.rohde@politische-bildung-rlp.de

Scheuer, Christiane

Tel.: 06131-162981

christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de

Schupp-Kühl, Christiane

Tel.: 06131-162972

schupp.kuehl@politische-bildung-rlp.de

Ullrich, Rainer

Tel.: 06131-162977

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Waninger, Anne

Tel.: 06131-162975

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de





Gedenkstätte KZ Osthofen:

Arenz-Morch, Angelika

Tel.: 06242-910819

arenz.morch@ns-dokuzentrum-rlp.de

Bader, Uwe

Tel.: 06242-910815

uwe.bader@ns-dokuzentrum-rlp.de

Dehoff, Ramona

Tel.: 06242-910825

ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gill Dr., Albrecht

Tel.: 06242-910826

gill@ns-dokuzentrum-rlp.de

Hörnig, Marco

Tel.: 06242-910817

marco.hoernig@ns-dokuzentrum-rlp.de

Nehls Dr., Irene

Tel.: 06242-910812

irene.nehls@ns-dokuzentrum-rlp.de

Ruppert-Kelly, Martina

Tel.: 06242-910817

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert:

Reinhard, Steffen

Tel.: 06586-9922939

steffen.reinhard@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Dr. Welter, Beate

Tel.: 06586-992495

beate.welter@gedenkstaette-hinzert-rlp.de





Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz